

BERTELSMANN

Auf einen Blick

Kennzahlen

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Geschäftsentwicklung		
Konzernumsatz	9.084	8.975
Operating EBITDA adjusted	1.249	1.249
EBITDA-Marge (in Prozent) ¹	13,8	13,9
Konzernergebnis	201	416
Investitionen ²	879	812
Konzernbilanz	30.6.2025	31.12.2024
Eigenkapital	14.913	15.647
Eigenkapitalquote (in Prozent)	47,6	47,5
Bilanzsumme	31.323	32.951
Wirtschaftliche Schulden ³	6.663	5.445

Die in der Tabelle enthaltenen Kennzahlen sind zum Teil sogenannte Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM), die in den IFRS Accounting Standards weder definiert noch beschrieben sind. Detaillierte Erläuterungen hierzu finden sich im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“ im zusammengefassten Lagebericht 2024. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zur angegebenen Summe addieren und Prozentangaben sich nicht genau aus den dargestellten Werten ergeben.

1 Operating EBITDA adjusted in Prozent vom Umsatz.

2 Nach Berücksichtigung der übernommenen Finanzschulden und Kaufpreiszahlungen für Anteilsaufstockungen an bereits vollkonsolidierten Tochterunternehmen betragen die Investitionen im 1. Halbjahr 2025 939 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 1.013 Mio. €).

3 Nettofinanzschulden zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Leasingverbindlichkeiten.

Inhalt

Highlights des 1. Halbjahres	4	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	24
Vorwort	6	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konzern-Zwischenlagebericht	8	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	25
Grundlagen des Konzerns		Konzernbilanz	26
Unternehmensprofil	9	Konzern-Kapitalflussrechnung	27
Strategie	9	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Wertorientiertes Steuerungssystem	10	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	29
Wirtschaftsbericht		Versicherung der gesetzlichen Vertreter	48
Unternehmensumfeld	11	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	49
Wichtige Ereignisse des laufenden Geschäftsjahres	12	Impressum/Kontakt	50
Ertragslage	13		
Finanz- und Vermögenslage	15		
Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns	17		
Risiko- und Chancenbericht	22		
Prognosebericht	23		

Online-Halbjahresbericht

Den Bertelsmann-Halbjahresfinanzbericht 2025 finden Sie auch online:
[hjb2025.bertelsmann.de](https://www.bertelsmann.de/hjb2025)

Highlights des 1. Halbjahres



- Der geplante Erwerb von Sky Deutschland wird das Streaming-Geschäft der RTL Group stärken und die Erlösströme der Gruppe weiter diversifizieren.
- Der Verkauf von RTL Nederland an DPG Media für 1,1 Milliarden Euro wurde genehmigt.
- Die Anzahl der zahlenden Streaming-Abonnent:innen stieg im Jahresvergleich um 15,3 Prozent auf 7,2 Millionen; der Streaming-Umsatz legte um 27,0 Prozent zu.

www.rtl.com



Penguin
Random
House

- Im April erschien Emily Henrys „Great Big Beautiful Life“. Das Werk stand an der Spitze der Bestsellerlisten und wurde weltweit über eine Million Mal verkauft.
- Zu den bedeutendsten Akquisitionen im ersten Halbjahr zählt Wonderbly, ein schnell wachsender unabhängiger Verlag in Großbritannien und weltweit führend im Bereich personalisierter Geschenkbücher.
- Der 2024 erschienene Roman „James“ von Percival Everett wurde im April mit einem Pulitzer-Preis ausgezeichnet.

www.penguinrandomhouse.com



- Arvato übernimmt den Third-Party-Logistics-Anbieter Carbel LLC und steigt damit in den US-amerikanischen Markt für Logistikdienstleistungen in den Bereichen Fashion, Beauty und Lifestyle ein.
- Riverty präsentiert sein Ratenzahlungsprodukt Flex. Das Produkt bietet Kunden in Deutschland und den Niederlanden die Möglichkeit, Rechnungen in flexible Ratenpläne zu überführen.
- Arvato Systems gewinnt neue Aufträge, u. a. in den Bereichen Versicherungen, Finanzdienstleistungen und Gesundheitswesen.

www.arvato-group.de



- Alle Offsetdruckereien in Deutschland konnten die Auslastung trotz weiterhin sehr schwieriger Marktbedingungen steigern.
- Campaign ist es gelungen, den Verlust eines Großkunden durch die Akquisition von zahlreichen neuen Auftraggebern und die Einführung neuer Services auszugleichen.
- Die Buchdruckereien in den USA konnten ihre operative Profitabilität gestützt durch Effizienz- und Optimierungsmaßnahmen weiter steigern.

www.bertelsmann-marketing-services.com



- BMG erzielte im ersten Halbjahr mit 29 Prozent eine EBITDA-Marge auf Rekordniveau.
- BMG trieb die Direct-to-Digital-Strategie voran und erweiterte seine Lizenzvereinbarungen mit Anbietern digitaler Musikdienste (DSPs), was zu einem verbesserten Marktzugang führte.
- Im Rahmen des Investitionsprogramms Boost baute BMG seinen Musikrechtekatalog durch eine Reihe bedeutender Akquisitionen aus; zu den namhaftesten Signings zählt ein neuer Labelvertrag mit OneRepublic.

www.bmg.com



- Im Mai 2025 schloss Afya die Übernahme von FUNIC in Contagem ab und stärkte damit seine Präsenz in der Metropolregion Belo Horizonte. Die Anzahl der Medizinstudienplätze erhöhte sich durch die Akquisition um 60 auf insgesamt 3.653 pro Jahr.
- Relias wurde im ersten Halbjahr mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und belegt vordere Plätze in wichtigen Rankings.
- Alliant verzeichnete einen Anstieg der Studierendenzahlen in Online- und Präsenzprogrammen.

www.bertelsmann-education-group.com



- Bertelsmann Investments verzeichnete ein starkes organisches Wachstum von 18 Prozent beim Umsatz und 40 Prozent beim Operating EBITDA adjusted.
- Zum Halbjahr umfasst das BI-Portfolio 316 aktive Beteiligungen; insbesondere Bertelsmann India Investments zeichnete sich durch eine hohe Investitionstätigkeit aus.
- Gründung des Pharma-Tech-Dachunternehmens corneo, das die Expertise der BI-Unternehmen Docuvera, Extedo und Rote Liste bündelt.

www.bertelsmann-investments.com

Liebe Leserinnen und Leser,

Bertelsmann blickt trotz schwieriger Rahmenbedingungen auf eine solide Performance im ersten Halbjahr 2025. Gleichzeitig freuen wir uns über weitere Meilensteine bei der Umsetzung unserer Strategie, insbesondere über den angekündigten Kauf von Sky Deutschland (DACH), den Verkauf von RTL Nederland und den Einstieg in das US-Fashion-Logistik-Geschäft.

Seit 2021 haben wir bereits 6,2 Mrd. Euro in unser Boost-Programm investiert. Allein in den vergangenen sechs Monaten 800 Mio. Euro. Wie angekündigt, werden wir von 2021 bis Ende 2026 voraussichtlich insgesamt rund 8 Mrd. Euro investieren, als Grundlage für künftiges Wachstum und zur weiteren Diversifizierung unseres Geschäftsportfolios. Zudem hat Bertelsmann weiter in Künstliche Intelligenz investiert und mehrere Partnerschaften mit führenden KI-Unternehmen geschlossen. Wir sehen in allen unseren Geschäften großes Potenzial für Wachstum und Effizienz durch KI.



Thomas Rabe
Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann

Der Konzernumsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozent auf 9,1 Mrd. Euro nach 9,0 Mrd. Euro im ersten Halbjahr 2024. Das organische Umsatzwachstum betrug 1,1 Prozent. Die Umsätze der RTL-Streaming-Geschäfte, der Arvato Group, der Bertelsmann Education Group und von Bertelsmann Investments stiegen organisch deutlich an. Die Internationalisierung von Bertelsmann schreitet weiter voran: Der Umsatzanteil der Geschäfte außerhalb Deutschlands erhöhte sich auf 74 Prozent. Nordamerika ist mit rund 30 Prozent Umsatzanteil unser größter Einzelmarkt.

Das Operating EBITDA adjusted lag bei 1.249 Mio. Euro gegenüber 1.249 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum und blieb auf dem hohen Vorjahresniveau stabil.

Das Konzernergebnis lag bei 201 Mio. Euro nach 416 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024 und somit unter dem Wert des Vorjahres. Grund hierfür waren vor allem Neubewertungen im Beteiligungsportfolio von Bertelsmann, die insbesondere auf Währungseffekte zurückzuführen sind. Der Gewinn aus dem Verkauf von RTL Nederland wurde im Juli verbucht.

Bei seinen fünf Wachstumsprioritäten hat Bertelsmann im ersten Halbjahr weitere Fortschritte erzielt.

Nationale Media-Champions

Die RTL Group verzeichnete einen dynamischen Zuwachs ihrer Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie M6+ in Frankreich. Die Gesamtzahl der Abonnent:innen stieg um 15,3 Prozent auf 7,2 Millionen (H1 2024: 6,3 Millionen); der Streaming-Umsatz kletterte um 27,0 Prozent auf 235 Mio. Euro (H1 2024: 185 Mio. Euro). RTL Deutschland und die Deutsche Telekom verlängerten ihre Partnerschaft bis mindestens 2030. Mit der angekündigten Übernahme von Sky Deutschland (DACH), die unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden steht, stärkt RTL Deutschland sein Streaming-Angebot im Wettbewerb mit den globalen Streaming-Plattformen und wird mit in Summe rund 11,5 Millionen Abonnent:innen der drittgrößte Anbieter im deutschen Streaming-Markt. Der Verkauf von RTL Nederland an DPG Media wurde im Juni von der niederländischen Wettbewerbsbehörde genehmigt und im Juli abgeschlossen.

Globale Inhalte

Die RTL-Group-Tochter Fremantle baute die Entwicklung eigener Formate weiter aus, etwa durch einen First-Look-Deal mit dem Produktionsunternehmen von Emma Stone, den Aufbau von Fremantle Sport und den Start des neuen KI-Labels Imaginae Studios. Penguin Random House verzeichnete Erfolge mit Neuerscheinungen wie „The Let Them Theory“ von Mel Robbins und übernahm den britischen Verlag und Anbieter personalisierter Geschenkbücher Wonderbly. BMG erneuerte sein Branding, bündelte seine Sync- und Produktionsmusik-Geschäfte und setzte mehrere KI-Projekte um, unter anderem im Marketing.

Globale Dienstleistungen

Mit der Übernahme des Logistikanbieters Carbel LLC stieg Arvato in die US-amerikanische Fashion-Logistik ein und baute das Geschäft weiter aus. Riverty führte sein Ratenzahlungsprodukt Flex in den Niederlanden und in Deutschland ein und schloss eine Partnerschaft mit dem Sprach-KI-Spezialisten Parloa. Arvato Systems stärkte seine Marktposition im Bereich Versicherungen und Finanzdienstleistungen, erweiterte die TI-Gateway-Nutzung in Westfalen-Lippe und investierte in Data & AI, Cloud, Cyber Security und Managed Services. Bertelsmann Marketing Services richtete die DeutschlandCard als Commerce-Media-Plattform für personalisiertes Direct-to-Consumer-Marketing neu aus.

Bildung

Afya, die brasilianische Hochschulgruppe für medizinische Aus- und Weiterbildung, steigerte die Anzahl der Medizinstudierenden weiter. Relias baute sein Weiterbildungsangebot sowie seine Personal- und Compliance-Management-Lösungen im Gesundheitswesen in den USA und in Deutschland weiter aus. Die Alliant International University steigerte die Anzahl der Studierenden vor allem in den Bereichen mentale Gesundheit und Gesundheitswissenschaften.

Beteiligungen

Zum 30. Juni 2025 hielt Bertelsmann Investments (BI) weltweit 316 Beteiligungen, nach 17 Neu- und 14 Folgeinvestitionen im Berichtszeitraum. Bertelsmann India Investments (BII) investierte u. a. in CureBay, eine technologiebasierte Plattform für die Gesundheitsversorgung in ländlichen Gebieten Indiens, und tätigte mehrere Folgeinvestitionen, darunter in Skeps, ein Unternehmen für die Vermittlung von Krediten in Indien. Im Juni gab BI bekannt, seinen in New York ansässigen Fonds Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) für einen breiteren Investorenkreis zu öffnen. Im Bereich Next weitete das Mobile-Ad-Tech-Unternehmen AppLike seine Geschäftstätigkeit erneut deutlich aus. BI gründete die Pharma-Tech-Holding corneo und übernahm das Pharma-Tech-Unternehmen Docuvera, spezialisiert auf KI-gestützte strukturierte Inhalteerstellung.

Für das Gesamtjahr geht Bertelsmann von einem positiven Geschäftsverlauf aus. Wir rechnen weiterhin mit einem Wachstum beim Umsatz und beim operativen Ergebnis.

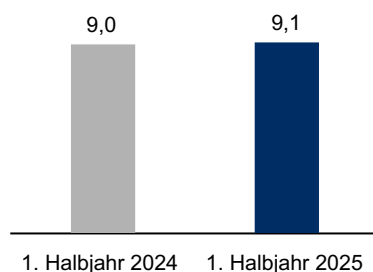


Thomas Rabe

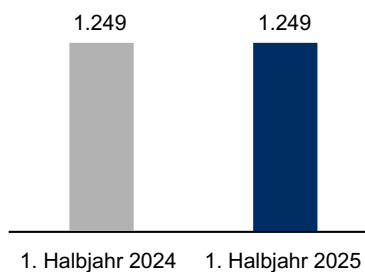
Konzern-Zwischenlagebericht

Im ersten Halbjahr 2025 zeigte Bertelsmann eine insgesamt solide Entwicklung. Der Konzernumsatz erhöhte sich trotz negativer Wechselkurseffekte um 1,2 Prozent auf 9,1 Mrd. € (H1 2024: 9,0 Mrd. €). Die Arvato Group verzeichnete den stärksten Umsatzzuwachs. Zudem konnten auch Penguin Random House und die Bertelsmann Education Group ihre Umsätze steigern. Das organische Umsatzwachstum betrug 1,1 Prozent. Das Operating EBITDA adjusted lag mit 1.249 Mio. € auf dem Vorjahreswert. Neben einem herausfordernden konjunkturellen Umfeld, insbesondere für die TV-Werbemärkte, belasteten auch negative Wechselkurseffekte und ein geringerer Ergebnisbeitrag von Penguin Random House das Ergebnis. Zuwächse erzielten hingegen die Arvato Group, die Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments. Die EBITDA-Marge lag bei 13,8 Prozent (H1 2024: 13,9 Prozent). Das Konzernergebnis sank auf 201 Mio. € (H1 2024: 416 Mio. €). Für das Gesamtjahr 2025 geht Bertelsmann insgesamt von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf aus.

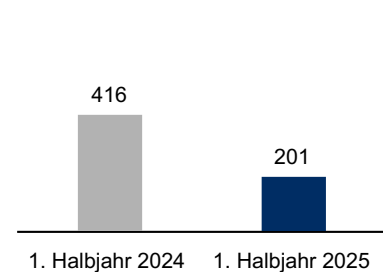
Umsatz in Mrd. €



Operating EBITDA adjusted in Mio. €



Konzernergebnis in Mio. €



- Umsatzanstieg um 1,2 Prozent
- Organisches Umsatzwachstum von 1,1 Prozent

- Stabiles Operating EBITDA adjusted in herausforderndem konjunkturellen Umfeld
- EBITDA-Marge von 13,8 Prozent (H1 2024: 13,9 Prozent)

- Konzernergebnis gesunken auf 201 Mio. €
- Rückgang im Wesentlichen aufgrund der Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert, insbesondere durch Währungseffekte

Grundlagen des Konzerns

Unternehmensprofil

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Die geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa – vor allem Deutschland, Frankreich sowie Großbritannien – und die USA. Zu den Bertelsmann-Unternehmensbereichen zählen die RTL Group (Entertainment), Penguin Random House (Bücher), BMG (Musik), die Arvato Group (Dienstleistungen), Bertelsmann Marketing Services (Direktmarketing- und Druckaktivitäten), die Bertelsmann Education Group (Bildung) und Bertelsmann Investments (Venture-Capital-Aktivitäten und Wachstumsbereich Bertelsmann Next).

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Als Konzernholding übt sie zentrale Konzernfunktionen aus. Die interne Unternehmenssteuerung und -berichterstattung folgen der Unternehmensorganisation, die sich aus den operativen Segmenten und dem Bereich Corporate zusammensetzt.

Die Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden zu 80,9 Prozent von Stiftungen (Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn Stiftung, BVG-Familienstiftung, BVG-Stiftung) und zu 19,1 Prozent von Mitgliedern der Familie Mohn mittelbar gehalten. Alle Stimmrechte in der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin) werden von der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft (BVG) kontrolliert.

Strategie

Der strategische Fokus von Bertelsmann liegt auf einem profitabel wachsenden, digitalen, internationalen und diversifizierten Konzernportfolio. Die Strategie folgt dabei fünf strategischen Wachstumsprioritäten: nationale Media-Champions, globale Inhalte, globale Dienstleistungen, Bildung und Beteiligungen. Zwei Programme bilden den Rahmen für die Umsetzung der Bertelsmann-Konzernstrategie. Mit dem im Jahr 2021 gestarteten ersten Programm „Boost“ verfolgt Bertelsmann das Ziel, die Wachstumsdynamik nachhaltig zu steigern, und investiert seither verstärkt in den Ausbau seiner Geschäfte. Bis Ende 2026 sollen die Boost-Investitionen insgesamt rund 8 Mrd. € erreichen, ein wesentlicher Teil davon wurde bereits umgesetzt. Im Jahr 2024 erweiterte Bertelsmann seine Konzernstrategie um das zweite Programm, „Boost+“, das die Initiativen „Next“, „Regional Boost“ und „Breakout“ umfasst. Mit „Next“ sollen neue Geschäftsbereiche mit einem langfristigen Umsatzpotenzial von etwa einer Milliarde Euro aufgebaut werden. „Regional Boost“ bezeichnet den Auf- und Ausbau von Geschäften in wachstumsstarken Regionen außerhalb von Europa und den USA. „Breakout“ zielt darauf ab, durch strategische Zusammenschlüsse bestehender Geschäfte mit externen Partnern Synergien zu heben und Skaleneffekte zu realisieren.

Im ersten Halbjahr 2025 brachte Bertelsmann seine strategischen Vorhaben erfolgreich voran und stärkte seine nationalen Media-Champions. Die RTL Group erreichte einen weiteren dynamischen Zuwachs ihrer Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie M6+ in Frankreich. Die Summe der zahlenden Abonnent:innen dieser drei Dienste stieg in der ersten Jahreshälfte um 15,3 Prozent auf zusammen 7,2 Millionen (H1 2024: 6,3 Millionen); der Streaming-Umsatz wuchs um 27,0 Prozent auf 235 Mio. € (H1 2024: 185 Mio. €). RTL Deutschland und die Deutsche Telekom verlängerten ihre Streaming-Partnerschaft bis mindestens 2030. Mit der angekündigten Übernahme von Sky Deutschland (DACH), die noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden steht, stärkt RTL Deutschland sein Streaming-Angebot im Wettbewerb mit den globalen Streaming-Plattformen und wird mit dann in Summe rund 11,5 Mio. Abonnent:innen der drittgrößte Anbieter im deutschen Streaming-Markt. Der Verkauf von RTL Nederland an DPG Media wurde im Juni von der niederländischen Wettbewerbsbehörde genehmigt und im Juli abgeschlossen.

Bertelsmann investierte kontinuierlich in den Ausbau der globalen Inhaltegeschäfte. Die RTL-Group-Tochter Fremantle erzielte weitere Fortschritte bei der Entwicklung von Formaten und dem Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI), unter anderem mit dem Start des neuen KI-orientierten Labels Imaginae Studios. Penguin Random House verzeichnete Erfolge mit Neuerscheinungen wie „The Let Them Theory“ von Mel Robbins und übernahm zudem den britischen Verlag und Anbieter personalisierter Geschenkbücher Wonderbly. BMG präsentierte eine umfassende Markenerneuerung und bündelte seine Sync- und Produktionsmusik-Teams in einer globalen Struktur für Lizenzierungsservices. Im Rahmen einer bereichsübergreifenden Initiative zur Nutzung generativer KI setzt BMG auf Google-Cloud-Technologie und erzielte damit vielversprechende Fortschritte in verschiedenen Bereichen, unter anderem im Marketing.

Auch die globalen Dienstleistungsgeschäfte wurden gezielt erweitert. Mit der Übernahme des Third-Party-Logistics-Anbieters Carbel LLC stieg Arvato in die US-amerikanische Fashion-Logistik ein und stärkte durch den anschließenden Zuschlag eines zusätzlichen Modemarken-Geschäfts seine Position im wachstumsstarken US-Markt für Beauty- und Lifestyle-Logistik. Riverty implementierte eine gruppenweite KI-Initiative, führte sein Ratenzahlungsprodukt Flex in den Niederlanden und in Deutschland ein und schloss eine Partnerschaft mit dem Sprach-KI-Spezialisten Parloa. Arvato Systems stärkte gezielt seine Branchenkompetenz im Bereich Versicherungen und Finanzdienstleistungen, erweiterte die TI-Gateway-Nutzung in Westfalen-Lippe und investierte strategisch in Data & AI, Cloud, Cyber Security und Managed Services. Bei den Bertelsmann Marketing Services erfolgte im Berichtszeitraum die Umsetzung der strategischen Neuausrichtung der DeutschlandCard zu einer Commerce-Media-Plattform für personalisiertes Direct-to-Consumer-Marketing.

Das Bildungsgeschäft von Bertelsmann wurde weiter ausgebaut. Afya, die brasilianische Hochschulgruppe für medizinische Aus- und Weiterbildung, steigerte die Anzahl der Medizinstudierenden erneut. Relias baute seine digitale Plattform für Weiterbildung sowie Personal- und Compliance-Management-Lösungen im Gesundheitswesen in den USA und in Deutschland weiter aus. Die Alliant International University steigerte die Anzahl der Studierenden vor allem in den Bereichen mentale Gesundheit und Gesundheitswissenschaften.

Zum 30. Juni 2025 hielt Bertelsmann Investments (BI) weltweit 316 Beteiligungen, nach 17 Neu- und 14 Folgeinvestitionen im Berichtszeitraum. Bertelsmann India Investments (BII) investierte u. a. in CureBay, eine technologiebasierte Plattform für die Gesundheitsversorgung in ländlichen Gebieten Indiens, und tätigte mehrere Folgeinvestitionen, darunter in Skeps, ein Unternehmen für die Vermittlung von Krediten in Indien. BI öffnete seinen Fonds Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) für einen breiteren Investorenkreis, indem es einen Großteil des Portfolios an einen neugegründeten Fonds verkaufte, an dem auch externe Investoren maßgeblich beteiligt sind. Im Bereich Next konnte das Mobile-Ad-Tech-Unternehmen AppLike seine Geschäftstätigkeit erneut deutlich ausweiten. Mit der Gründung der Pharma-Tech-Holding corneo und der vollständigen Übernahme des Pharma-Tech-Unternehmens Docuvera, das sich spezialisiert auf KI-gestützte strukturierte Inhaltserstellung, stärkte Bertelsmann Investments seine Position in einem strategisch relevanten Zukunftsmarkt.

Wertorientiertes Steuerungssystem

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft bei einem gleichzeitig effizienten Kapitaleinsatz. Steuerungskennzahlen im engeren Sinne – hierzu zählen Umsatz und Operating EBITDA adjusted – dienen der unmittelbaren Beurteilung der laufenden Geschäftsentwicklung und finden dementsprechend Eingang in den Prognosebericht. Hiervon abgegrenzt werden Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne verwendet, die sich zum Teil aus den vorgenannten Kennzahlen ableiten oder durch diese stark beeinflusst werden. Hierzu zählen die EBITDA-Marge (Operating EBITDA adjusted in Prozent vom Umsatz) sowie das organische Umsatzwachstum. Die Steuerungskennzahlen werden teilweise aus sogenannten Alternativen Leistungskennzahlen ermittelt, die nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie sollten nicht isoliert, sondern als vervollständigende Information zur Beurteilung der Geschäftslage von Bertelsmann betrachtet werden. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen hierzu wird auf den Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“ im zusammengefassten Lagebericht 2024 verwiesen.

Der Umsatz, als Wachstumsindikator der Geschäfte, erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 um 1,2 Prozent auf 9.084 Mio. € (H1 2024: 8.975 Mio. €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 1,1 Prozent. Das organische Wachstum ergibt sich, indem das ausgewiesene Umsatzwachstum um den Einfluss von Wechselkurseffekten sowie Unternehmenserwerben und -veräußerungen sowie sonstigen Effekten bereinigt wird. Bei den Wechselkurseffekten wird die im jeweiligen Land gültige funktionale Währung zur Berechnung herangezogen. Zu den sonstigen Effekten zählen bspw. Methoden- und Ausweisänderungen. Zur Ermittlung der Wechselkurseffekte wird der Umsatz des aktuellen Jahres zu den Wechselkursen des Vorjahres als Vergleich herangezogen. Die Berechnung der Portfolioeffekte erfolgt monatsgenau: Im Fall von Akquisitionen werden die relevanten Monate im laufenden Jahr und im darauffolgenden Jahr bereinigt, im Fall von Verkäufen werden die nicht vergleichbaren Monate im Vorjahr des aktuellen Jahres und im Vorjahr des Folgejahres herausgenommen.

Das Operating EBITDA adjusted ist als das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen festgelegt und um Sondereinflüsse bereinigt. Die Bereinigungen um Sondereinflüsse dienen der Ermittlung eines nachhaltigen, unter normalen wirtschaftlichen Gegebenheiten wiederholbaren operativen Ergebnisses, das nicht durch Sondersachverhalte oder strukturelle Verwerfungen beeinflusst wird. Zu den Sondereinflüssen zählen im Wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, Reorganisationsaufwendungen sowie das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen. Hiermit eignet sich das Operating EBITDA adjusted als aussagekräftige Steuerungsgröße. Veräußerungseffekte aus Immobilientransaktionen zählen nicht zu den Sondereinflüssen. Um eine doppelte Bereinigung auszuschließen, werden bereits in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen durch eine Korrektur eliminiert. Im Berichtszeitraum betrug das Operating EBITDA adjusted 1.249 Mio. € (H1 2024: 1.249 Mio. €). Die EBITDA-Marge lag bei 13,8 Prozent (H1 2024: 13,9 Prozent).

Das finanzielle Steuerungssystem von Bertelsmann ist definiert durch die internen Finanzierungsziele, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt werden. Diese Grundsätze zur Finanzierung werden bei der Steuerung des Konzerns verfolgt und fallen unter das wertorientierte Steuerungssystem im weiteren Sinne. Die ermittelten Finanzierungs- und Verschuldungskennzahlen zählen ebenfalls zu den Alternativen Leistungskennzahlen.

Wirtschaftsbericht

Unternehmensumfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2025 zeigte sich die Weltwirtschaft trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und wirtschaftspolitischer Unsicherheiten insgesamt stabil, jedoch mit begrenzter Dynamik. Die rückläufige Inflation in vielen Industrieländern ermöglichte erste geldpolitische Lockerungen. Belastend wirkten protektionistische Maßnahmen, insbesondere aus den USA, sowie strukturelle Schwächen in einzelnen Volkswirtschaften auf das globale Wachstum.

Gemäß Angaben des Statistischen Amtes der Europäischen Union erhöhte sich das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum im ersten Quartal 2025 um 0,6 Prozent im Vergleich zum Vorquartal. Ersten Schätzungen zufolge wird für das zweite Quartal 2025 mit einem Wachstum von 0,1 Prozent gerechnet.

Im ersten Halbjahr 2025 zeigte die deutsche Wirtschaft erste Anzeichen einer Stabilisierung, getragen von einem robusten Arbeitsmarkt und einer leichten Belebung des privaten Konsums. Dennoch blieb das Wachstum verhalten, da strukturelle Schwächen wie Fachkräftemangel und Investitionszurückhaltung weiterhin belastend wirkten. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, stieg das reale BIP im ersten Quartal 2025 um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorquartal und sank im zweiten Quartal 2025 um 0,3 Prozent.

Die französische Wirtschaft setzte ihr mäßiges Wachstum fort. Nach Angaben des statistischen Instituts Insee stieg das reale BIP in den ersten beiden Quartalen 2025 um 0,1 bzw. 0,3 Prozent.

In Großbritannien konnte die Wirtschaft ihr moderates Wachstumstempo halten. Das reale BIP erhöhte sich um 0,7 Prozent im ersten und um 0,3 Prozent im zweiten Quartal 2025.

Im ersten Halbjahr 2025 kühlte sich das Wirtschaftswachstum in den USA spürbar ab, wobei insbesondere ein Rückgang im ersten Quartal auf gestiegene Importe zurückzuführen war. Das reale BIP verringerte sich im ersten Quartal 2025 auf Jahresbasis um 0,5 Prozent. Im zweiten Quartal nahm das reale BIP nach ersten Berechnungen des Bureau of Economics annualisiert um 3,0 Prozent zu.

Die bisherigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen liegen insgesamt im Bereich der im zusammengefassten Lagebericht 2024 erwarteten Tendenz für das laufende Jahr.

Entwicklung relevanter Märkte

Die europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2025 uneinheitlich. Während der ungarische Markt eine stabile Entwicklung auswies, waren die TV-Werbemärkte in Deutschland, Frankreich sowie den Niederlanden stark rückläufig. Die Streaming-Märkte verzeichneten in Deutschland ein starkes und in Ungarn und den Niederlanden ein deutliches Wachstum.

Die Märkte für gedruckte Bücher waren in den USA und Deutschland moderat rückläufig, in Großbritannien stabil und im spanischsprachigen Raum moderat wachsend. Die Märkte für E-Books und digitale Hörbücher in den USA verzeichneten jeweils ein moderates Wachstum.

Der globale Musikmarkt verzeichnete im Marktsegment Publishing ein starkes und im Marktsegment Recordings ein deutliches Wachstum.

Die für die Arvato Group relevanten Dienstleistungsmärkte zeigten im ersten Halbjahr 2025 ein moderates Wachstum.

Der deutsche Offsetdruckmarkt verzeichnete einen deutlichen, der nordamerikanische Buchdruckmarkt einen moderaten Rückgang.

Der für Bertelsmann relevante US-amerikanische Bildungsmarkt für Training im Gesundheitswesen und der brasilianische Markt für medizinische Hochschulbildung sind im Berichtszeitraum deutlich bis stark gewachsen.

Die bisherigen Entwicklungen der relevanten Märkte entsprechen überwiegend der im zusammengefassten Lagebericht 2024 erwarteten Tendenz für das laufende Jahr.

Wichtige Ereignisse des laufenden Geschäftsjahres

Im Februar 2025 übernahm Arvato jeweils 100 Prozent der Anteile an dem US-amerikanischen Third-Party-Logistics-Anbieter Carbel LLC sowie an dessen Schwesterfirmen United Customs Services LLC und Astur Cargo LLC. Dieser Schritt markiert den Einstieg in den Wachstumsmarkt Logistikdienstleistungen für Fashion-, Beauty- und Lifestyle-Anbieter in den USA.

Im Juni 2025 übernahm Penguin Random House 100 Prozent der Anteile an Wonderbly, einem schnell wachsenden unabhängigen Verlag in Großbritannien und weltweit führenden Anbieter personalisierter Geschenkbücher.

Im Juni 2025 gab die RTL Group bekannt, dass sie eine verbindliche Vereinbarung für den Erwerb von Sky Deutschland (DACH) unterzeichnet hat. Die Transaktion führt die Premium-Sportrechte von Sky (darunter Bundesliga, DFB-Pokal, Premier League und Formel 1) mit den führenden Unterhaltungs- und Informationsmarken von RTL über RTL+, Free-TV und Pay-TV hinweg zusammen. Im Zuge der Vereinbarung wird die RTL Group die Sky-Geschäfte in Deutschland, Österreich und der Schweiz vollständig übernehmen, einschließlich der Kundenbeziehungen in Luxemburg, Liechtenstein und Südtirol. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus einer Barzahlung in Höhe von 150 Mio. € (nettofinanzschuldenfrei) und einer zusätzlichen variablen Komponente, die sich nach der Entwicklung des Aktienkurses der RTL Group richtet. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Wettbewerbs- und Medienkonzentrationsbehörden.

Im Juni 2025 genehmigte die niederländische Wettbewerbsbehörde Autoriteit Consument & Markt (ACM) den Verkauf von RTL Nederland an DPG Media. Die RTL Group schloss die Transaktion am 1. Juli 2025 ab. Der Kaufpreis für RTL Nederland betrug 1,1 Mrd. € und wurde bei Abschluss der Transaktion gezahlt. Der Gewinn aus Endkonsolidierung wird weitgehend steuerfrei sein und sich auf rund 0,7 Mrd. € belaufen. Im ersten Halbjahr 2025 betrug der Umsatz von RTL Nederland 307 Mio. € (H1 2024: 301 Mio. €).

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 um 1,2 Prozent auf 9.084 Mio. € (H1 2024: 8.975 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte von -1,1 Prozent (H1 2024: -0,6 Prozent) sowie Portfolio- und sonstige Effekte von 1,2 Prozent (H1 2024: -10,6 Prozent) lag das organische Umsatzwachstum bei 1,1 Prozent (H1 2024: 3,7 Prozent).

Der Umsatz der RTL Group ging im ersten Halbjahr 2025 zurück, was vor allem auf rückläufige TV-Werbeumsätze und geringere Umsätze bei Fremantle zurückzuführen ist, während das Streaming-Geschäft weiterhin dynamisch wuchs. Penguin Random House erzielte ein Umsatzwachstum. Eine starke Bestsellerperformance und der akquisitorische Ausbau der Geschäfte konnten den Umsatzrückgang im US-Kerngeschäft und negative Währungseinflüsse mehr als ausgleichen. BMG verzeichnete einen Umsatzrückgang, der auf rückläufige Erlöse im Verlags- und Labelgeschäft sowie auf Portfolioveränderungen aus der Veräußerung des Live-Geschäfts zurückzuführen ist. Die Arvato Group verzeichnete ein kräftiges Umsatzplus. Der Anstieg ist dabei insbesondere auf das organische Wachstum der Kerngeschäfte sowie die getätigten Akquisitionen im Logistikgeschäft zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung der Bertelsmann Marketing Services war geprägt von einem unverändert schwierigen Marktumfeld sowie einem Rückgang im Bereich Digital Marketing. Die Bertelsmann Education Group erhöhte den Umsatz, insbesondere durch Zuwächse bei Relias sowie durch organisches Wachstum bei Afya. Die Umsätze des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments werden im Wesentlichen durch Aktivitäten von Bertelsmann Next generiert. Der Umsatz von Bertelsmann Investments lag portfoliobedingt unter dem Vorjahreszeitraum. Zum positiven organischen Wachstum lieferte AppLike einen fortgesetzt starken Beitrag.

In der geografischen Umsatzverteilung ergaben sich nachfolgende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatzanteil in Deutschland lag bei 26,1 Prozent im Vergleich zu 28,2 Prozent im ersten Halbjahr 2024. Auf die Geschäfte in Frankreich entfiel ein Umsatzanteil von 7,9 Prozent (H1 2024: 8,4 Prozent). In Großbritannien belief sich der Umsatzanteil auf 6,6 Prozent (H1 2024: 6,2 Prozent), während die übrigen europäischen Länder einen Umsatzanteil von 20,5 Prozent (H1 2024: 18,5 Prozent) erreichten. Der Anteil der USA am Gesamtumsatz betrug 28,2 Prozent (H1 2024: 28,4 Prozent), in den sonstigen Ländern wurde ein Anteil von 10,7 Prozent (H1 2024: 10,3 Prozent) erwirtschaftet. Damit erhöhte sich der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz auf 73,9 Prozent (H1 2024: 71,8 Prozent). Das Verhältnis der vier Erlösquellen (Produkte und Waren, Werbung und Anzeigen, Dienstleistungen, Rechte und Lizenzen) zueinander blieb im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 weitgehend unverändert.

Operating EBITDA adjusted

Im Berichtszeitraum betrug das Operating EBITDA adjusted 1.249 Mio. € (H1 2024: 1.249 Mio. €). Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 13,8 Prozent nach 13,9 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Das Operating EBITDA adjusted der RTL Group verzeichnete einen Rückgang, primär bedingt durch geringere TV-Werbeerlöse bei RTL Deutschland und Groupe M6. Das Operating EBITDA adjusted von Penguin Random House ging vor allem aufgrund geringerer Erlöse im US-Kerngeschäft zurück. BMG verzeichnete ein stabiles Ergebnis trotz geringerer Umsätze. Das Operating EBITDA adjusted der Arvato Group erhöhte sich vor allem aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung bei Arvato und Riverty. Das Ergebnis von Bertelsmann Marketing Services lag unter dem Vorjahreszeitraum. Das Operating EBITDA adjusted der Bertelsmann Education Group erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend ist neben dem organischen Wachstum vor allem eine verbesserte Kosteneffizienz bei Afya. Das Ergebnis der operativen Aktivitäten von Bertelsmann Investments stieg ebenfalls stark, insbesondere durch die fortgesetzt positive Geschäftsentwicklung von AppLike.

Operating EBITDA adjusted

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	463	680
Abzüglich Sondereinflüssen	-233	-40
davon: RTL Group	-76	7
davon: Penguin Random House	12	-4
davon: BMG	-2	-5
davon: Arvato Group	-27	-88
davon: Bertelsmann Marketing Services	-9	-11
davon: Bertelsmann Education Group	-2	10
davon: Bertelsmann Investments	-132	48
davon: Corporate/Konsolidierung	3	2
Abzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-574	-536
Abzüglich Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	22	7
Operating EBITDA adjusted	1.249	1.249

Sondereinflüsse

Die Sondereinflüsse beliefen sich insgesamt auf -233 Mio. € (H1 2024: -40 Mio. €). Sie setzten sich zusammen aus Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten von -1 Mio. € (Vj.: -), Wertminderungen bzw. Wertaufholungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen von 9 Mio. € (Vj.: -), einem Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen von -23 Mio. € (H1 2024: 6 Mio. €), Bewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert von -122 Mio. € (H1 2024: 40 Mio. €) sowie Reorganisationsaufwendungen und weitere Bereinigungen von insgesamt -97 Mio. € (H1 2024: -86 Mio. €). Die größtenteils wechselkursbedingten Belastungen bei den Bewertungen der Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert sind insbesondere auf Unternehmen im Portfolio von Bertelsmann Investments zurückzuführen.

EBIT

Ausgehend vom Operating EBITDA adjusted ergab sich nach Einbeziehung der Sondereinflüsse in Höhe von -233 Mio. € (H1 2024: -40 Mio. €) sowie der nicht in den Sondereinflüssen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von -552 Mio. € (H1 2024: -529 Mio. €) im Berichtszeitraum ein EBIT von 463 Mio. € (H1 2024: 680 Mio. €).

Konzernergebnis

Das Finanzergebnis belief sich auf -154 Mio. € (H1 2024: -120 Mio. €). Der Steueraufwand lag bei -109 Mio. € nach -144 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis reduzierte sich somit auf 201 Mio. € (H1 2024: 416 Mio. €). Der Anteil der Bertelsmann-Aktionäre am Konzernergebnis lag bei 145 Mio. € (H1 2024: 318 Mio. €). Der Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner am Konzernergebnis belief sich auf 57 Mio. € (H1 2024: 98 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsgrundsätze

Das übergeordnete finanzpolitische Ziel von Bertelsmann ist die Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses von Finanzierungssicherheit, Eigenkapitalrentabilität und Wachstum. Dazu richtet der Konzern seine Finanzierung an den Anforderungen eines soliden Investment Grade Credit Rating und den damit verbundenen qualitativen und quantitativen Kriterien aus. Rating und Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt leisten einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgt die Kapitalallokation zentral über die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die die Konzerngesellschaften mit Liquidität versorgt und die Vergabe von Garantien und Patronatserklärungen steuert. Der Konzern bildet weitgehend eine finanzielle Einheit und optimiert damit die Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten.

Die finanzielle Steuerung bei Bertelsmann erfolgt nach quantifizierten Finanzierungszielen, die sich an der wirtschaftlichen Verschuldung und mit abgeschwächter Bedeutung an der Kapitalstruktur orientieren. Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis der Wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA adjusted über einen 12-Monats-Zeitraum ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht dauerhaft überschreiten sollte. Das Operating EBITDA adjusted (12 Monate) per 30. Juni 2025 betrug 3.111 Mio. € (30. Juni 2024: 2.958 Mio. €). Die Wirtschaftlichen Schulden sind definiert als Nettofinanzschulden zuzüglich Pensionsrückstellungen in Höhe von 696 Mio. € (31. Dezember 2024: 731 Mio. €), Genusskapital in Höhe von 413 Mio. € (31. Dezember 2024: 413 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1.462 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.418 Mio. €). Die Nettofinanzschulden erhöhten sich auf 4.093 Mio. € (31. Dezember 2024: 2.883 Mio. €). Die Wirtschaftlichen Schulden lagen somit per 30. Juni 2025 bei 6.663 Mio. € (31. Dezember 2024: 5.445 Mio. €). Bei der Ermittlung des Verschuldungsgrads werden die Wirtschaftlichen Schulden und das 12-Monats-Operating-EBITDA-adjusted modifiziert, um eine der Struktur des Konzerns entsprechende finanzielle Steuerung zu ermöglichen. Die Wirtschaftlichen Schulden wurden daher rechnerisch unverändert um 250 Mio. € (31. Dezember 2024: 250 Mio. €) erhöht, das 12-Monats-Operating-EBITDA-adjusted wurde um 311 Mio. € (31. Dezember 2024: 311 Mio. €) vermindert. Zum 30. Juni 2025 ergibt sich somit ein Leverage Factor von 2,5 (31. Dezember 2024: 2,0).

Finanzierungsaktivitäten

Im April 2025 wurde das Debt-Issuance-Programm mit einem maximalen Gesamtvolumen von 5 Mrd. € neu aufgelegt.

Rating

Bertelsmann verfügt seit dem Jahr 2002 über Emittenten-Ratings der Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P). Die Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten und stellen daher ein wichtiges Element der Finanzierungssicherheit von Bertelsmann dar. Bertelsmann wird aktuell von Moody's mit „Baa2“ (Ausblick: stabil) und von S&P mit „BBB“ (Ausblick: stabil) bewertet. Beide Bonitätsbeurteilungen liegen im Investment-Grade-Bereich. Die Einschätzung zur kurzfristigen Kreditqualität von Bertelsmann wird von Moody's mit „P-2“ und von S&P mit „A-2“ beurteilt.

Kapitalflussrechnung

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 456 Mio. € generiert (H1 2024: 364 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -811 Mio. € nach -726 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -793 Mio. € (H1 2024: -966 Mio. €). Die liquiden Mittel reduzierten sich auf 1.051 Mio. € zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: 2.242 Mio. €).

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	456	364
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-811	-726
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-793	-966
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.148	-1.328
Wechselkursänderungen und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-32	-11
Liquide Mittel am 1.1.	2.246	2.974
Liquide Mittel am 30.6.	1.066	1.635
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-16	-
Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)	1.051	1.635

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2025 beliefen sich die Investitionen gemäß Kapitalflussrechnung auf 879 Mio. € (H1 2024: 812 Mio. €). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betragen 226 Mio. € (H1 2024: 236 Mio. €) und entfielen insbesondere auf BMG für den Erwerb von Musikkatalogen sowie auf die RTL Group für Investitionen in die Streaming-Technologie und das Inhaltegeschäft. Von den Sachanlageinvestitionen in Höhe von 226 Mio. € (H1 2024: 210 Mio. €) entfiel wie im Vorjahreszeitraum ein Großteil auf die Arvato Group. Auf Investitionen in Finanzanlagen entfielen 91 Mio. € (H1 2024: 73 Mio. €), die im Wesentlichen auf Aktivitäten im Bereich Bertelsmann Investments zurückzuführen sind. Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) lagen im Berichtszeitraum bei 336 Mio. € (H1 2024: 293 Mio. €) und beziehen sich insbesondere auf die Übernahme des Third-Party-Logistics-Anbieters Carbel LLC durch die Arvato Group und den Erwerb des britischen Verlags Wonderbly durch Penguin Random House.

Bilanz

Zum 30. Juni 2025 betrug die Bilanzsumme 31,3 Mrd. € (31. Dezember 2024: 33,0 Mrd. €). Das Eigenkapital belief sich auf 14,9 Mrd. € nach 15,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2024. Daraus ergab sich eine Eigenkapitalquote von 47,6 Prozent (31. Dezember 2024: 47,5 Prozent). Die liquiden Mittel reduzierten sich zum 30. Juni 2025 auf 1,1 Mrd. € nach 2,2 Mrd. € zum 31. Dezember 2024. Der Rückgang ist unter anderem auf eine gestiegene Investitionstätigkeit sowie Zins- und Dividendenzahlungen zurückzuführen.

Mitarbeiter:innen

Zum 30. Juni 2025 beschäftigte Bertelsmann weltweit 80.530 Mitarbeiter:innen.

Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

RTL Group

Die RTL Group verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 in einem anhaltend herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld Rückgänge sowohl beim Umsatz als auch beim operativen Ergebnis. Vorrangig bedingt durch deutlich gesunkene TV-Werbeumsätze und Umsätze von Fremantle, die durch wachsende Streaming-Umsätze teilweise ausgeglichen werden konnten, sank der Umsatz der RTL Group um 2,7 Prozent auf 3,1 Mrd. € (H1 2024: 3,2 Mrd. €). Das Operating EBITDA adjusted verringerte sich um 5,5 Prozent auf 351 Mio. € (H1 2024: 372 Mio. €).

Im Einklang mit der Bertelsmann-Boost-Strategie hielt die RTL Group ihre Investitionen in attraktive Programminhalte, den Ausbau des Streaming-Geschäfts sowie Tech & Data auf hohem Niveau und förderte innovative Partnerschaften. Im Juni gab die RTL Group den geplanten Erwerb von Sky Deutschland (DACH) zur deutlichen Stärkung ihres Streaming-Geschäfts und zur weiteren Diversifizierung ihrer Erlösströme bekannt. Der Verkauf von RTL Nederland an DPG Media wurde im Juni von der niederländischen Wettbewerbsbehörde genehmigt und im Juli abgeschlossen.

Die Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie M6+ in Frankreich verzeichneten in der ersten Jahreshälfte ein anhaltend dynamisches Wachstum. Die Summe der zahlenden Abonnent:innen dieser drei Dienste stieg in der ersten Jahreshälfte um 15,3 Prozent auf zusammen 7,2 Millionen (H1 2024: 6,3 Millionen); der Streaming-Umsatz wuchs um 27,0 Prozent auf 235 Mio. € (H1 2024: 185 Mio. €), begünstigt durch die höhere Anzahl zahlender Abonnent:innen, gestiegene Abonnementpreise in Deutschland sowie schnell wachsende Werbeeinnahmen bei RTL+ in Deutschland und M6+ in Frankreich. RTL Deutschland verlängerte im Januar seine seit 2020 bestehende Streaming-Partnerschaft mit der Deutschen Telekom bis mindestens 2030.

Der durchschnittliche Zuschauermarktanteil von RTL Deutschland in der Zielgruppe der 14- bis 59-Jährigen betrug in den ersten Jahreshälfte 25,9 Prozent (H1 2024: 27,4 Prozent). Der Vorsprung vor dem privaten Hauptkonkurrenten ProSiebenSat1 lag bei 5,4 Prozentpunkten (H1 2024: 7,6 Prozentpunkte). Im März sicherte sich RTL Deutschland umfassende Übertragungsrechte für die Basketball-Europameisterschaft 2025, die in der zweiten Jahreshälfte stattfinden wird. Die angekündigte Transaktion zum Erwerb von Sky Deutschland (DACH) wird die Premium-Sportrechte von Sky (darunter Bundesliga, DFB-Pokal, Premier League und Formel 1) mit den führenden Unterhaltungs- und Informationsmarken von RTL über RTL+, Free-TV und Pay-TV hinweg zusammenführen. Darüber hinaus kündigte RTL Deutschland im Mai den Verkauf der Magazinmarken „Brigitte“, „Gala“ und „Eltern“ an die Funke Mediengruppe an. Der Abschluss der Transaktion wird im laufenden Geschäftsjahr erwartet.

Der durchschnittliche Zuschauermarktanteil der frei empfangbaren Sender der Groupe M6 in der werberelevanten Zielgruppe der 25- bis 49-jährigen Zuschauer:innen lag bei 20,8 Prozent (H1 2024: 20,5 Prozent). Das Finale der UEFA Champions League zwischen Paris Saint-Germain und Inter Mailand verfolgten insgesamt 8,7 Millionen Zuschauer:innen auf M6. Das Spiel war die meistgesehene Fernsehsendung im ersten Halbjahr in der Zielgruppe der 25- bis 49-Jährigen und erreichte dort einen durchschnittlichen Marktanteil von 55,0 Prozent. Im Juni erwarb die Groupe M6 die exklusiven Übertragungsrechte für alle Spiele der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2027 in Frankreich.

Fremantle investierte in der ersten Jahreshälfte weiter in den systematischen Einsatz von KI in der gesamten Wertschöpfungskette und erweiterte seine Geschäftstätigkeiten mit der Gründung von Fremantle Sports, Imaginae Studios und Fremantle Global Originals. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum mit Fruit Tree – der von Oscar-Preisträgerin Emma Stone geführten Produktionsfirma – First-Look- und Entwicklungsvereinbarungen getroffen.

Penguin Random House

In der ersten Jahreshälfte verzeichnete Penguin Random House trotz makroökonomischer Herausforderungen einen leichten Umsatzanstieg, der vor allem auf den Verkaufserfolg starker Neuerscheinungen und Backlist-Bestseller zurückzuführen ist. Der Umsatz stieg um 2,1 Prozent auf 2,3 Mrd. € (H1 2024: 2,3 Mrd. €). Das Operating EBITDA adjusted sank auf 255 Mio. € (H1 2024: 291 Mio. €), vor allem aufgrund geringerer Umsätze und wachstumsbedingter Aufwendungen im US-Kerngeschäft.

Der meistverkaufte Belletristik-Titel von Penguin Random House im ersten Halbjahr war „Great Big Beautiful Life“ von Emily Henry, der seit seiner Veröffentlichung im April bereits mehr als eine Million verkaufte Exemplare verzeichnet. Die Bestseller im Sachbuchbereich waren „The Let Them Theory“ („Die Let Them Theorie“) von Mel Robbins und „Atomic Habits“ („Die 1%-Methode“) von James Clear. Ein weiterer Toptitel im ersten Halbjahr war der mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Roman „James“ von Percival Everett. Im Januar erschien zudem die Autobiografie von Papst Franziskus mit dem Titel „Hope“ („Hoffe“), die Penguin Random House weltweit auf Englisch, Spanisch und Deutsch veröffentlichte.

In den USA hielt Penguin Random House mit zahlreichen neuen und früheren Nummer-eins-Bestsellern im ersten Halbjahr seinen Umsatz insgesamt gegenüber dem Vorjahreszeitraum stabil. Dabei konnte Hay House dank der außergewöhnlichen Performance von „The Let Them Theory“ rückläufige Umsätze im US-Kerngeschäft vollständig kompensieren. Positive Beiträge lieferten auch die Audioverlage und Penguin Random House Publishing Services.

Die Penguin Random House Grupo Editorial verzeichnete im ersten Halbjahr ein starkes Umsatz- und Ergebniswachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im März eröffnete die Grupo Editorial ihr neues Vertriebszentrum in Barcelona mit modernster Technologie und Robotik. In Großbritannien gewann Penguin Random House UK trotz eines schwierigen Marktumfelds Marktanteile hinzu. DK erzielte im Berichtszeitraum ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum moderates Umsatzwachstum; die Penguin Random House Verlagsgruppe verzeichnete leicht rückläufige Umsätze.

Zu den bedeutendsten Akquisitionen im ersten Halbjahr zählt Wonderbly, ein schnell wachsender unabhängiger Verlag in Großbritannien und weltweit führender Anbieter personalisierter Geschenkbücher.

In den USA wurde Penguin Random House im Berichtszeitraum von TIME100 als eines der einflussreichsten Unternehmen des Jahres 2025 ausgezeichnet, in Anerkennung seiner Führungsrolle beim Schutz des Rechts auf Lesen.

Zahlreiche Autor:innen von Penguin Random House wurden in der ersten Jahreshälfte mit prestigeträchtigen Auszeichnungen geehrt, darunter Barbra Streisand, die für „My Name is Barbra“ („Mein Name ist Barbra“) den Audie Award in der Kategorie Audiobook of the Year gewann. Alexej Navalnys Buch „Patriot“ wurde sowohl bei den British Book Awards als Buch des Jahres als auch mit dem U.S. National Book Critics Circle Award für die beste Autobiografie ausgezeichnet.

BMG

Der Umsatz der Bertelsmann-Musiktochter BMG sank um 7,8 Prozent auf 424 Mio. € (H1 2024: 459 Mio. €) aufgrund rückläufiger Erlöse im Verlags- und Labelgeschäft sowie der Veräußerung des Live-Geschäfts. Der organische Umsatzrückgang betrug 4,4 Prozent und spiegelt teilweise wider, dass BMG Aktivitäten mit geringeren Margen strategisch zurückfuhr und sich stärker auf digitale Einnahmequellen und langfristige Rentabilität konzentrierte. Der Anteil des digitalen Umsatzes konnte auf 72 Prozent (H1 2024: 69 Prozent) gesteigert werden. Das Operating EBITDA adjusted blieb trotz Veränderungen der Marktdynamik in BMG-Kernmärkten stabil bei 122 Mio. € (H1 2024: 122 Mio. €). BMG verzeichnete im ersten Halbjahr eine starke EBITDA-Marge von 28,7 Prozent (H1 2024: 26,5 Prozent).

Angetrieben durch die Bertelsmann-Boost-Strategie tätigte BMG im Berichtszeitraum 17 Katalogerwerbe und hat damit seit 2021 rund 1,2 Mrd. € in Musikrechtekataloge investiert. Zu den bedeutenden neuen Signings und Vertragsverlängerungen in der ersten Jahreshälfte zählten OneRepublic, Olly Murs, Evanescence, i-dle, Joyce Wrice, Fredrik und Jessi auf Labelseite sowie James Arthur, Tom Walker, Steven Wilson, Juicy Bae, Alok und Michael Schulte auf Verlagsseite.

Im Labelgeschäft erzielte BMG Erfolge mit Neuerscheinungen von Blake Shelton, Jelly Roll, Jason Aldean, Wiz Khalifa, Billy Idol und Fantasy. Die BMG-Künstlerin Lainey Wilson wurde mit insgesamt vier Country Music Awards ausgezeichnet und sicherte sich zum zweiten Mal in Folge den Titel „Entertainer of the Year“, die höchste Auszeichnung der Awards. Haddaway („What Is Love“), LP („Lost On You“) und Rick Astley („Never Gonna Give You Up“) wurden bei Spotify jeweils über eine Milliarde Mal gestreamt und erreichten damit die Aufnahme in den Billions Club.

Im Verlagsgeschäft gehörten die Musikwerke von Ghost, Pashanim, CMAT, Lewis Capaldi, FKA twigs und Pulp zu den erfolgreichen Veröffentlichungen. Darüber hinaus trugen BMG-Songwriter maßgeblich zu den weltweiten Hitsingles „Die With A Smile“ (mitgeschrieben von Bruno Mars und D'Mile), „APT.“ (mitgeschrieben von Bruno Mars) und „Luther“ (mitgeschrieben von Roselilah und Kamasi Washington) bei. Für die Co-Produktion von Beyoncé's weltweitem Erfolgsalbum „Cowboy Carter“ wurde BMG-Songwriter The-Dream mit dem Grammy für das Album des Jahres ausgezeichnet; BMG-Songwriter Bruno Mars gewann zusammen mit Lady Gaga den Preis für die „Beste Pop-Duo-/Gruppen-Performance“ für „Die With A Smile“.

In der ersten Jahreshälfte präsentierte BMG eine umfassende Markenerneuerung, die einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung von BMG als modernes Musikunternehmen markiert. Um das Serviceangebot weiter auszubauen, führte BMG seine Teams für Sync und Produktionsmusik in einer geeinten, kundenorientierten Sync+-Struktur zusammen, die eine umfassende Lösung für die Lizenzierung von Repertoire bietet. Zudem erweiterte BMG seine Lizenzvereinbarungen mit Anbietern digitaler Musikdienste (DSPs), was zu einem verbesserten Marktzugang führte. Im Rahmen einer bereichsübergreifenden Initiative zur Nutzung generativer KI setzt BMG auf Google-Cloud-Technologie und erzielte damit vielversprechende Fortschritte in verschiedenen Bereichen, unter anderem im Marketing. Durch die Partnerschaften von BMG, darunter mit OpenAI, werden die Erstellung von Inhalten, die Arbeitsabläufe und die skalierte Katalogaktivierung weiter optimiert.

Arvato Group

Die in der Arvato Group gebündelten Dienstleistungsgeschäfte von Bertelsmann, die vor allem die Kerngeschäfte Arvato, Riverty und Arvato Systems umfassen, verzeichneten im ersten Halbjahr 2025 eine positive Entwicklung. Alle Geschäftsaktivitäten trugen zu erneutem Wachstum von Umsatz und operativem Ergebnis bei. Der Umsatz stieg um 12,0 Prozent auf 2,1 Mrd. € (H1 2024: 1,9 Mrd. €), das Operating EBITDA adjusted um 13,6 Prozent auf 364 Mio. € (H1 2024: 321 Mio. €).

Die Logistikgeschäfte von Arvato bauten ihre globalen Aktivitäten im ersten Halbjahr 2025 deutlich aus. Mit der Übernahme des Third-Party-Logistics-Anbieters Carbel LLC markierte Arvato den Einstieg in die US-amerikanische Fashion-Logistik und stärkte zugleich seine Position im wachstumsstarken US-Markt für Logistikdienstleistungen in den Bereichen Beauty und Lifestyle erheblich. Der wenig später erfolgte Zuschlag eines zusätzlichen Geschäfts einer Modemarke führte durch die Übernahme eines weiteren US-Standorts in Easton, Pennsylvania, zu einer spürbaren Kapazitätserweiterung. Darüber hinaus baute Arvato seine globale Präsenz durch die Übernahme des irischen Logistikunternehmens ATC Computer Transport & Logistics, den Aufbau neuer Standorte in Louisville, Istanbul, Shanghai und Dubai sowie durch den Start der Erweiterung des Healthcare-Campus in Harsewinkel weiter aus.

Die Finanzdienstleistungsgeschäfte von Riverty entwickelten sich im Berichtszeitraum positiv. Das Unternehmen implementierte eine gruppenweite KI-Initiative mit Schwerpunkten in den Bereichen Automatisierung, Kundenservice und Risikoentscheidungen, um die Grundlage für weiteres Wachstum zu schaffen. Zudem führte Riverty sein Ratenzahlungsprodukt Flex in den Niederlanden und in Deutschland

ein, stellte seine langfristige Vision Fintech 2040 vor und schloss eine Partnerschaft mit dem Sprach-KI-Spezialisten Parloa.

Arvato Systems verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 weiteres Wachstum. In diesem Zeitraum baute der IT-Dienstleister seine Branchenkompetenz im Bereich Versicherungen und Finanzdienstleistungen gezielt aus, band über 2.500 Zahnarztpraxen in Westfalen-Lippe an die zukunftssichere TI-Gateway-Lösung an und investierte strategisch in die Wachstumsfelder Data & AI, Cloud-Transformation, Cyber Security und Managed Services. Zudem trieb Arvato Systems gemeinsam mit Microsoft und der Delos Cloud GmbH das Projekt zur Bereitstellung einer souveränen Cloud-Plattform für den öffentlichen Sektor in Deutschland voran.

Bertelsmann Marketing Services

Der in Europa und Nordamerika tätige Marketing- und Druckdienstleister Bertelsmann Marketing Services sah sich im ersten Halbjahr 2025 erneut mit einem herausfordernden Marktumfeld konfrontiert, das von einer insgesamt rückläufigen Nachfrage nach Printprodukten und einer zurückhaltenden Nachfrage von werbetreibenden Unternehmen im Bereich der Marketingdienstleistungen geprägt war. Infolge dieser Entwicklungen und der Schließungen der Tochterunternehmen MBS und OPM sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Prozent auf 508 Mio. € (H1 2024: 538 Mio. €). Das Operating EBITDA adjusted verringerte sich um 19,7 Prozent auf 12 Mio. € (H1 2024: 15 Mio. €).

Der Bereich Digital Marketing verzeichnete deutlich rückläufige Umsätze, vornehmlich bedingt durch die Zurückhaltung der Geschäftskunden in Bezug auf Werbeaktivitäten sowie insbesondere den Verlust eines Ankerkunden bei der DeutschlandCard. Die Geschäftseinheiten Campaign, Dialog und Territory konnten ihre Umsätze gegen den allgemeinen Markttrend stabil halten. Campaign gelang es zudem, mehrere Neukunden im Bereich Kampagnenmanagement zu gewinnen und Neugeschäfte im Segment Transaktionsdruck aufzubauen.

Die Umsätze der Offsetdruckgeschäfte in Deutschland sanken trotz hoher Auslastung leicht, bedingt durch Veränderungen in der Papierbeistellung. In allen Marktbereichen konnten neue Kunden akquiriert und bestehende Geschäfte ausgebaut werden. Das bei GGP Media angesiedelte Buchdruckgeschäft wuchs profitabel, gestützt durch eine positive Entwicklung in den Bereichen Digitaldruck und Farbschnitt.

Trotz reduzierter Buchnachfrage verbesserten die Buchdruckaktivitäten in den USA das operative Ergebnis aufgrund von Effizienz- und Optimierungsmaßnahmen stark. Zu dieser positiven Entwicklung trug auch der Verkauf der Liegenschaft von OPM in Dallas, Pennsylvania, bei. Zudem konnten Verträge mit großen Auftraggebern langfristig verlängert werden.

Bei Sonopress sanken Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr 2025 aufgrund marktbedingter Mengenrückgänge über alle digitalen Formate. Im Geschäftssegment LP ist es Sonopress gelungen, die EcoRecord am Markt zu etablieren und die Produktionskapazitäten auszubauen. Das bei Topac angesiedelte Geschäft mit nachhaltigen Verpackungslösungen für die Lebensmittelbranche konnte trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stabil gehalten werden.

Bertelsmann Education Group

Die Bertelsmann-Bildungsgeschäfte erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatz von 480 Mio. €, 2,0 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (H1 2024: 470 Mio. €). Das Operating EBITDA adjusted wuchs auf 190 Mio. € (H1 2024: 180 Mio. €), eine Steigerung um 5,6 Prozent. Der Anstieg des Umsatzes und des Operating EBITDA adjusted bei der Bertelsmann Education Group ist vor allem auf organisches Wachstum in allen operativen Einheiten zurückzuführen.

Die Bertelsmann Education Group hat ihre Beteiligung an dem börsennotierten Bildungsunternehmen Afya, einer führenden medizinischen Bildungsgruppe in Brasilien mit mehr als 35 Standorten im ganzen Land, durch ein Aktienkaufprogramm, das im April abgeschlossen wurde, weiter erhöht, sodass die wirtschaftliche

Beteiligung der Bertelsmann Education Group nunmehr bei 67 Prozent und die Stimmrechte bei 76 Prozent liegen. Der derzeitige Schwerpunkt liegt auf der Aus- und Weiterbildung von Ärzt:innen, begleitet von einer zunehmenden Konzentration auf digitale Lösungen für Ärzt:innen, einschließlich Tools zur Unterstützung der Patientendiagnose, des Praxismanagements, digitaler Lerninhalte und digitaler Verschreibungen.

Afya setzte sein dynamisches Wachstum im ersten Halbjahr 2025 fort, das durch höhere Studiengebühren und von einem weiteren Anstieg der Studierendenzahlen angetrieben wurde. Durch die im Dezember 2024 vereinbarte und im Mai abgeschlossene Übernahme der Faculdade Masterclass Ltda. („Faculdade Única de Contagem“) konnte Afya seine Präsenz im Großraum Belo Horizonte weiter ausbauen. Die Gesamtzahl der Studienplätze für Medizin erhöhte sich damit um 60 auf 3.653 pro Jahr.

Relias, ein führender US-Anbieter für digitale Fort- und Weiterbildung sowie Compliance-Management-Lösungen mit über 12.000 Kunden in der Gesundheitsbranche, profitierte weiterhin von der Verlagerung hin zum Online-Lernen und der steigenden Nachfrage nach Workforce- und Compliance-Management-Lösungen. Im ersten Halbjahr 2025 wurde Relias bei den Spring 2025 Digital Health Awards mit drei Gold Awards ausgezeichnet.

Der Umsatzanstieg der berufspraktisch orientierten Alliant International University, die sich auf Ausbildung und Zertifizierung von Psycholog:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen sowie Lehrer:innen spezialisiert hat, ist vor allem auf die fortlaufende Erweiterung des Programmangebots und die Zunahme der Studierendenzahlen zurückzuführen. Zudem verzeichnete Alliant einen Anstieg bei den Neueinschreibungen für seine Programme im Bereich mentale Gesundheit (Ehe- und Familientherapie, klinische psychologische Beratung und Master in sozialer Arbeit). Darüber hinaus stiegen die Einschreibungen sowohl für das MBA-Programm als auch für das Studium zum Gesundheits- und Krankenpfleger an der Alliant School of Nursing and Health Sciences in Phoenix, Arizona.

Bertelsmann Investments

Bertelsmann Investments (BI) tätigte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 über den Venture-Capital-Arm insgesamt 17 Neuinvestitionen und 14 Folgeinvestitionen in innovative Unternehmen und Fonds. Zum Stichtag 30. Juni 2025 umfasste das aktive Portfolio weltweit 316 Beteiligungen. Insgesamt wurden seit dem Start von BI im Jahr 2006 bisher 2,0 Mrd. € in Unternehmen und Fonds investiert, während die Rückflüsse im gleichen Zeitraum sich auf etwa 1,5 Mrd. € summierten.

Der Umsatz von BI – resultierend aus den Geschäftsaktivitäten im Bereich Bertelsmann Next – lag nach dem 2024 erfolgten Verkauf der DDV Mediengruppe bei 280 Mio. € (H1 2024: 300 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 18,1 Prozent und wurde insbesondere durch AppLike maßgeblich beeinflusst. Das Operating EBITDA adjusted stieg auf 43 Mio. € (H1 2024: 30 Mio. €).

Der Bereich Bertelsmann Next treibt innerhalb von BI vor allem die unternehmerische Entwicklung in den Wachstumsbranchen Mobile Ad Tech (AppLike), HR Tech (Embrace) und Pharma Tech (corneo) voran. Das Mobile-Ad-Tech-Unternehmen AppLike erzielte durch den weiteren Ausbau seiner Geschäfte ein starkes organisches Wachstum von 29 Prozent und setzte damit seine positive Geschäftsentwicklung weiter fort. Beim HR-Tech-Unternehmen Embrace wurde am 1. Januar 2025 die Akquisition von Vocanto, einer E-Learning-Plattform für kaufmännische und gewerblich-technische Ausbildungsberufe, abgeschlossen. Im Pharma-Tech-Bereich wurde im Mai die vollständige Übernahme von Docuvera und im Juni die Mehrheitsbeteiligung an medicines.ie, Irlands Plattform für Arzneimittelinformationen, bekanntgegeben. Beide Firmen werden zusammen mit den bestehenden Pharma-Tech-Unternehmen Rote Liste und Extedo in dem neu gegründeten Dachunternehmen corneo gebündelt.

Bertelsmann India Investments (BII) verzeichnete eine hohe Investitionstätigkeit. So erfolgten Neuinvestitionen in Wiom, ein indisches Telekommunikations-Start-up, sowie in zweistelliger Millionenhöhe in CureBay, ein indisches Health-Tech-Start-up. Eine Folgeinvestition erfolgte in Scimplify, eine B2B-Produktionsplattform für Spezialchemie.

Bertelsmann Asia Investments (BAI) tätigte u. a. eine Neuinvestition in KUN, ein Fintech-Unternehmen mit Sitz in Hongkong und Singapur, das sich auf internationale Zahlungsdienstleistungen basierend auf Stablecoins spezialisiert hat.

Im Wachstumsfeld Digital Health wurden im Wesentlichen Folgeinvestitionen getätigt, u. a. in Paytient, ein Unternehmen für die Bereitstellung von gesundheitsbezogenen Zahlungs- und Finanzierungslösungen im US-Markt.

Im Juni gab BI bekannt, seinen in New York ansässigen Fonds Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) für einen breiteren Investorenkreis zu öffnen.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Für die Beschreibung des Risikomanagementsystems (RMS) sowie des rechnungslegungsbezogenen RMS und des Internen Kontrollsystems (IKS) von Bertelsmann wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2024 verwiesen.

Wesentliche Veränderungen der Risiken im Vergleich zum zusammengefassten Lagebericht 2024

Hinsichtlich der Darstellung der wesentlichen Risiken wird ebenfalls auf die Angaben im zusammengefassten Lagebericht 2024 verwiesen. Insgesamt gelten zum 30. Juni 2025 die gleichen Konzernrisiken als wesentlich wie bereits zum 31. Dezember 2024. Jedoch hat sich die Bedeutung einzelner Risikoarten im Hinblick auf die künftige Geschäftsentwicklung von Bertelsmann verändert. Risiken aus Änderungen im Marktumfeld, insbesondere im deutschen Werbemarkt, sowie die Auswirkungen einer möglichen konjunkturellen Abkühlung lassen die Risikoposition insgesamt ansteigen.

Die Prognosen für die weltwirtschaftliche Entwicklung sind weiterhin zurückhaltend, da die Auswirkungen gegenwärtiger geopolitischer Krisen, die Einführung höherer Zölle infolge zunehmender protektionistischer Tendenzen sowie die weitere Entwicklung der Inflation auch künftig das wirtschaftliche Gesamtbild prägen.

Darüber hinaus könnten weitere geopolitische Krisen, Staatsdefizite oder Währungsturbulenzen die Wirtschaftsentwicklung zusätzlich beeinträchtigen und die Risikolage von Bertelsmann beeinflussen.

Zum 30. Juni 2025 sind für Bertelsmann keine bestandsgefährdenden Risiken festzustellen.

Chancen

Die Einschätzung der Chancen hat sich im Vergleich zur Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2024 nicht wesentlich geändert.

Prognosebericht

Der Ausblick für die Weltwirtschaft auf das Gesamtjahr 2025 ist vor allem geprägt von einer schwächeren Dynamik in China und der protektionistischen Handelspolitik der USA. Die US-Einfuhrzölle und die damit einhergehende allgemeine Verunsicherung belasten den globalen Warenhandel und dämpfen die weltwirtschaftlichen Aktivitäten im laufenden Jahr. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) rechnet für 2025 mit einem Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung um 2,9 Prozent – ein leichter Rückgang gegenüber der Frühjahrsprognose.

Das IfW rechnet für den Euroraum mit einem Wachstum des realen BIP von 1,1 Prozent für das Jahr 2025. Dabei wird das BIP in Deutschland voraussichtlich um 0,4 Prozent zulegen. Für Frankreich wird mit einem Wachstum von 0,5 Prozent gerechnet. Die reale Wachstumsrate in Großbritannien soll nach Einschätzung des IfW bei 1,1 Prozent liegen. Der Konjunkturausblick für die USA bleibt positiv. Das IfW rechnet für das Jahr 2025 nun mit einem Wachstum des realen BIP von 1,5 Prozent.

Die vorliegenden Einschätzungen unterliegen nach wie vor einem hohen Ausmaß an Unsicherheit über die wirtschaftspolitischen und geopolitischen Rahmenbedingungen. Es bestehen nach wie vor Risiken für die weltweite Konjunktur. Geopolitische Krisen, Staatsdefizite, Währungsturbulenzen oder die Einführung höherer Zölle infolge zunehmender protektionistischer Tendenzen könnten die Wirtschaftsentwicklung beeinträchtigen. Die hieraus resultierenden Entwicklungen könnten sich negativ auf die Konjunkturlage auswirken, die ein wichtiger Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann ist. Die nachfolgenden Erwartungen unterstellen ein weitgehendes Eintreten der von den Forschungsinstituten geäußerten konjunkturellen Erwartungen.

Der Verkauf von RTL Nederland wurde erwartungsgemäß Anfang Juli abgeschlossen. Vor dem Hintergrund des Transaktionsabschlusses sowie negativer Wechselkurseffekte, insbesondere hinsichtlich eines schwächeren US-Dollars, wird nun ein leichter Umsatzanstieg erwartet. Mit dem Wegfall des Ergebnisbeitrags von RTL Nederland ab der zweiten Jahreshälfte wird weiterhin ein leichter Anstieg des Operating EBITDA adjusted erwartet.

Den Prognosen liegt die gegenwärtige Geschäftsausrichtung des Bertelsmann-Konzerns zugrunde, die im Kapitel „Unternehmensprofil“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider; sie basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau für die Unternehmensbereiche. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Umsatzerlöse	9.084	8.975
Sonstige betriebliche Erträge	146	183
Materialaufwand	-3.030	-3.020
Honorar- und Lizenzaufwand	-780	-786
Personalaufwand	-2.705	-2.640
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-574	-536
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.691	-1.518
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	28	16
Wertminderungen und Wertaufholungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	9	–
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-23	6
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	463	680
Zinserträge	26	32
Zinsaufwendungen	-90	-88
Sonstige finanzielle Erträge	27	44
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-117	-107
Finanzergebnis	-154	-120
Ergebnis vor Steuern	310	560
Ertragsteueraufwand	-109	-144
Konzernergebnis	201	416
davon:		
Bertelsmann-Aktionäre	145	318
Nicht beherrschende Anteilseigner	57	98

Aus Transparenzgründen werden die finanziellen Erträge und Aufwendungen aus der Neubewertung von Verbindlichkeiten aus Put-/Call-Optionen seit dem 31. Dezember 2024 brutto dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an diese Darstellung angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Konzernergebnis	201	416
Posten, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertungskomponente leistungsorientierter Versorgungspläne	80	43
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts bei Eigenkapitalinstrumenten	-1	–
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	-3	–
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Umrechnungsdifferenzen: im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung	-548	24
Umrechnungsdifferenzen: Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	–	–
Cash Flow Hedges: im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung aus der Marktbewertung	37	-17
Cash Flow Hedges: Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-66	29
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	2	1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-500	80
Konzern-Gesamtergebnis	-299	495
davon:		
Bertelsmann-Aktionäre	-335	423
Nicht beherrschende Anteilseigner	37	72

Konzernbilanz

in Mio. €	30.6.2025	31.12.2024
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	8.807	8.802
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.035	4.238
Sachanlagen und Nutzungsrechte	3.158	3.033
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	461	478
Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.437	1.503
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	69	83
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.211	1.351
Aktive latente Steuern	952	898
	20.129	20.387
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.338	2.221
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.552	3.994
Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	1.627	1.545
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	251	284
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.566	1.493
Ertragsteuerforderungen	108	96
Liquide Mittel	1.051	2.242
	10.492	11.875
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	702	689
	11.194	12.565
	31.323	32.951
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000
Kapitalrücklage	2.345	2.345
Gewinnrücklagen	9.613	10.186
Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	12.958	13.532
Nicht beherrschende Anteile	1.955	2.115
	14.913	15.647
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	696	731
Übrige Rückstellungen	139	184
Passive latente Steuern	173	176
Genusskapital	413	413
Finanzschulden	3.694	4.276
Leasingverbindlichkeiten	1.177	1.143
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	519	578
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	432	447
	7.243	7.947
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen	203	216
Finanzschulden	1.450	850
Leasingverbindlichkeiten	285	275
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.648	5.444
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	458	439
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.834	1.843
Ertragsteuerverbindlichkeiten	86	68
	8.964	9.136
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	203	221
	9.167	9.357
	31.323	32.951

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	463	680
Gezahlte Ertragsteuern	-180	-136
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	566	536
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	23	-6
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-15	-1
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	38	55
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-50	-121
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-550	-674
Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	122	-40
Erhaltene Zinsen	33	39
Sonstige Effekte	7	33
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	456	364
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-226	-236
Investitionen in Sachanlagen	-226	-210
Investitionen in Finanzanlagen	-91	-73
Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-336	-293
Verkäufe von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	7	13
Verkäufe von sonstigem Anlagevermögen	61	73
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-811	-726
Tilgung von übrigen Finanzschulden	-43	-74
Aufnahme von übrigen Finanzschulden	51	41
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-150	-146
Gezahlte Zinsen	-205	-207
Dividenden an Bertelsmann-Aktionäre	-220	-220
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und Auszahlungen an Gesellschafter	-187	-199
Veränderung des Eigenkapitals	-49	-134
Sonstige Effekte	11	-27
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-793	-966
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.148	-1.328
Wechselkursänderungen und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-32	-11
Liquide Mittel am 1.1.	2.246	2.974
Liquide Mittel am 30.6.	1.066	1.635
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-16	-
Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)	1.051	1.635

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage ¹	Gewinnrücklagen					Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
			Übrige Gewinnrücklagen	Kumuliertes	übriges	Eigenkapital ²				
				Umrechnungs-differenzen	Rücklage aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	Cash Flow Hedges	Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt			
in Mio. €										
Stand 1.1.2024	1.000	2.345	9.574	-16	10	-1	30	12.942	2.223	15.165
Konzernergebnis	-	-	318	-	-	-	-	318	98	416
Sonstiges Ergebnis	-	-	41	53	-	10	1	105	-26	80
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	359	53	-	10	1	423	72	495
Dividendenausschüttungen	-	-	-220	-	-	-	-	-220	-199	-419
Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung ³	-	-	-58	-12	-	-	-	-70	-123	-193
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-278	-12	-	-	-	-290	-321	-611
Übrige Veränderungen	-	-	-3	-	-	-1	-1	-5	18	14
Stand 30.6.2024	1.000	2.345	9.653	25	10	9	29	13.071	1.992	15.063
Stand 1.1.2025	1.000	2.345	10.060	72	4	19	32	13.532	2.115	15.647
Konzernergebnis	-	-	145	-	-	-	-	145	57	201
Sonstiges Ergebnis	-	-	78	-531	-1	-25	-	-480	-20	-500
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	223	-531	-1	-25	-	-335	37	-299
Dividendenausschüttungen	-	-	-220	-	-	-	-	-220	-188	-408
Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung ³	-	-	-15	-1	-	-	-	-17	-11	-28
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-235	-1	-	-	-	-237	-199	-436
Übrige Veränderungen	-	-	-2	-	-	1	-	-1	3	1
Stand 30.6.2025	1.000	2.345	10.045	-461	3	-6	31	12.958	1.955	14.913

1 Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die bei Ausgabe von Stammaktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

2 Zum 30. Juni 2025 entfielen, ebenso wie zum 30. Juni 2024, keine nennenswerten Beträge auf Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert werden.

3 Die Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung resultieren unter anderem aus einer weiteren Aufstockung der Kapitalanteile am Bildungsunternehmen Afya. Im Vorjahreszeitraum resultierten die Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung im Wesentlichen aus einer weiteren Aufstockung der Kapitalanteile am Bildungsunternehmen Afya und der Anteilserhöhung an Sourcebooks.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Segmentinformationen

in Mio. €	RTL Group		Penguin Random House		BMG		Arvato Group		Bertelsmann Marketing Services	
	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
	Außenumsatz	3.081	3.166	2.322	2.276	423	458	2.052	1.830	436
Innenumsatz	7	7	–	–	1	1	39	37	72	71
Umsatz der Bereiche	3.088	3.174	2.323	2.276	424	459	2.091	1.867	508	538
Operating EBITDA adjusted	351	372	255	291	122	122	364	321	12	15
EBITDA-Marge (in Prozent) ¹	11,4	11,7	11,0	12,8	28,7	26,5	17,4	17,2	2,4	2,8
Wertminderungen (-)/ Wertaufholungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-21	-3	11	–	–	–	4	–	-5	-1
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	15	16	–	–	–	–	4	5	–	–
Wertminderungen (-)/ Wertaufholungen (+) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–

in Mio. €	Bertelsmann Education Group		Bertelsmann Investments ²		Summe der Bereiche		Corporate		Konsolidierung		Summe Konzern	
	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Außenumsatz	480	470	278	297	9.072	8.964	12	12	–	–	9.084	8.975
Innenumsatz	–	–	2	3	121	120	20	20	-141	-140	–	–
Umsatz der Bereiche	480	470	280	300	9.193	9.084	32	32	-141	-140	9.084	8.975
Operating EBITDA adjusted	190	180	43	30	1.337	1.330	-74	-71	-14	-10	1.249	1.249
EBITDA-Marge (in Prozent) ¹	39,5	38,2	15,2	9,9	14,5	14,6	n/a	n/a	n/a	n/a	13,8	13,9
Wertminderungen (-)/ Wertaufholungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	–	-1	–	–	-10	-3	–	–	–	–	-10	-3
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	4	-9	4	4	28	16	–	–	–	–	28	16
Wertminderungen (-)/ Wertaufholungen (+) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	–	–	–	–	9	–	–	–	–	–	9	–

1 Operating EBITDA adjusted in Prozent vom Umsatz.

2 Die Geschäftsentwicklung der Venture-Capital-Organisationen von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT ermittelt. Das EBIT von Bertelsmann Investments betrug -98 Mio. € (H1 2024: 72 Mio. €).

Überleitung zum Operating EBITDA adjusted

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	463	680
Abzüglich Sondereinflüssen		
Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten	-1	-
Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	9	-
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-23	6
Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-122	40
Reorganisationsaufwendungen und weitere Bereinigungen	-97	-86
Abzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-574	-536
Abzüglich Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	22	7
Operating EBITDA adjusted	1.249	1.249

Bilanzierungsgrundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA wurde unter Beachtung von § 115 WpHG aufgestellt und einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen. Er entspricht den IFRS Accounting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), und enthält einen in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einschließlich ausgewählter erläuternder Anhangangaben. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Bertelsmann-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden. Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen – grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2024 veröffentlicht. Die Effekte aus der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften waren für den Bertelsmann-Konzern unwesentlich. Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen hat der Bertelsmann-Konzern nicht vorzeitig umgesetzt.

Ein für Bertelsmann wesentlicher zukünftig verpflichtend anzuwendender Rechnungslegungsstandard ist der im April 2024 veröffentlichte IFRS 18 „Presentation and Disclosure in Financial Statements“. IFRS 18 wird den heute geltenden IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ ersetzen und Anpassungen an IAS 7 „Statement of Cash Flows“, IAS 33 „Earnings per Share“ und IAS 34 „Interim Financial Statements“ vornehmen. Der neue Standard zielt darauf ab, die Art und Weise zu verbessern, wie Unternehmen Informationen in ihren Abschlüssen kommunizieren, wobei der Schwerpunkt auf Informationen über die Ertragskraft in der Gewinn- und Verlustrechnung liegt. IFRS 18 führt neue Anforderungen ein

- bezüglich der Darstellung bestimmter Kategorien und definierter Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung;
- bezüglich der Offenlegung von Informationen im Anhang über vom Management definierte Leistungskennzahlen, die im IFRS 18 als „Management Performance Measures“ (MPMs) definiert werden; und
- bezüglich der Aggregation und Disaggregation von Informationen sowohl in den primären Abschlussbestandteilen als auch im Anhang.

IFRS 18 führt außerdem begrenzte Änderungen an der Kapitalflussrechnung ein. Vorbehaltlich des Endorsements durch die EU ist IFRS 18 für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2027 verpflichtend mit entsprechend retrospektiver Anpassung der Vergleichsperiode anzuwenden. Die Auswirkungen des IFRS 18 auf die einzelnen Abschlussbestandteile werden zurzeit vom Bertelsmann-Konzern überprüft. Obwohl der neue Standard keine Auswirkungen auf das Konzernergebnis haben wird, geht der Konzern nach einer ersten vorläufigen Einschätzung davon aus, dass die Zuordnung von Ertrags- und Aufwandsposten in die neuen Kategorien der Gewinn- und Verlustrechnung Auswirkungen auf die Berechnung und den Ausweis der neuen Zwischensummen haben wird. Auf Grundlage der vorläufigen Einschätzung erwartet der Konzern keine wesentlichen Änderungen in den Anhangangaben, allerdings könnte sich die Darstellung der Informationen aufgrund der Aggregations- und Disaggregationsgrundsätze in IFRS 18 ändern. Zudem werden neue Anhangangaben zu den vom Management definierten Leistungskennzahlen erforderlich sein. Im Jahr der Erstanwendung von IFRS 18 wird für jeden Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung eine Überleitung zwischen den nach IFRS 18 ausgewiesenen Beträgen und den zuvor gemäß IAS 1 dargestellten Beträgen erstellt.

Die erwarteten Effekte aus weiteren veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften sind für den Bertelsmann-Konzern unwesentlich.

Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung eines verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses erfordert vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses waren die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns und die wichtigsten Ursachen von Schätzungsunsicherheiten die gleichen wie diejenigen, die auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 angewendet wurden. Darüber hinaus hat das Management bei der Erstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses Ermessensentscheidungen getroffen, um zu bestimmen, ob der Verkauf von langfristigen Vermögenswerten oder Veräußerungsgruppen als sehr wahrscheinlich angesehen wird, um die Kriterien für die Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten zu erfüllen. Ermessensentscheidungen beziehen sich insbesondere auf wesentliche Annahmen darüber, ob die ausstehenden Zustimmungen der Gesellschafter oder die ausstehenden behördlichen Genehmigungen substantiell sind und somit verhindern, dass der Verkauf sehr wahrscheinlich ist. Darüber hinaus reagieren Verbindlichkeiten aus Verkaufsoptionen sensitiv auf prognostizierte Leistungsziele, da sie auf einem Vielfachen des Gewinns basieren und eine Ermessensentscheidung erforderlich ist, wenn es zu Anpassungen der prognostizierten Ergebnisse oder der Wahrscheinlichkeit des Erreichens der einzelnen Leistungsziele kommt. Im Übrigen gelten weiterhin die Angaben zu wesentlichen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen im Anhang des Geschäftsberichts 2024. Das Management ist der Ansicht, dass die aufgrund der geopolitischen Unsicherheiten erforderlichen zusätzlichen Schätzungen und wesentlichen Ermessensentscheidungen die derzeit absehbare mikroökonomische und makroökonomische Situation angemessen berücksichtigen.

Konsolidierungskreis

Neben der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 alle wesentlichen Tochterunternehmen, über die die Bertelsmann SE & Co. KGaA die Beherrschung im Sinne des IFRS 10 ausüben kann, voll einbezogen. Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 bilanziert. Der Konsolidierungskreis einschließlich der Bertelsmann SE & Co. KGaA umfasst zum 30. Juni 2025 insgesamt 888 (31. Dezember 2024: 841) Unternehmen mit 63 Zugängen und 16 Abgängen im ersten Halbjahr 2025. Darin enthalten sind 841 (31. Dezember 2024: 796) vollkonsolidierte Unternehmen. Zusätzlich werden 15 (31. Dezember 2024: 14) Gemeinschaftsunternehmen und 32 (31. Dezember 2024: 31) assoziierte Unternehmen unter Anwendung der Equity-Methode im Konzernabschluss bilanziert. Nicht im Konsolidierungskreis enthalten sind 139 (31. Dezember 2024: 148) Unternehmen. Diese setzen sich zusammen aus den in den Venture-Capital-Organisationen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments befindlichen assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen ohne nennenswerten Geschäftsbetrieb und mit einer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Im ersten Halbjahr 2025 betrug der Cashflow aus Akquisitionstätigkeit insgesamt 336 Mio. €, davon entfielen auf die Neuerwerbe des ersten Halbjahres nach Abzug erworbener liquider Mittel 300 Mio. € und auf Zahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen aus früheren Jahren 36 Mio. €. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich auf insgesamt 374 Mio. € unter Berücksichtigung von bedingten Bestandteilen in Höhe von 24 Mio. €. Des Weiteren wurden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung Put-Optionen in Höhe von 10 Mio. € bilanziert.

Im Februar 2025 übernahm Arvato jeweils 100 Prozent der Anteile an dem US-amerikanischen Third-Party-Logistics-Anbieter Carbel LLC sowie an dessen Schwesterfirmen United Customs Services LLC und Astur Cargo LLC. Dieser Schritt markiert den Einstieg in den Wachstumsmarkt Logistikdienstleistungen für Fashion-, Beauty- und Lifestyle-Anbieter in den USA. Die übertragene Gegenleistung belief sich auf 169 Mio. €. Davon wurden 151 Mio. € unmittelbar durch Zahlungsmittel erbracht. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 84 Mio. €, der vor allem künftiges Wachstumspotenzial aus dem Ausbau der Marktposition in den USA widerspiegelt. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist teilweise steuerlich abzugsfähig und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Arvato zugeordnet. Im ersten Halbjahr 2025 waren die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen unwesentlich und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Carbel LLC, United Customs Services LLC und Astur Cargo LLC trugen seit der Erstkonsolidierung 68 Mio. € zum Umsatz und in unwesentlicher Höhe zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung ab dem 1. Januar 2025 hätten Carbel LLC, United Customs Services LLC und Astur Cargo LLC 82 Mio. € zum Umsatz und 2 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Im Juni 2025 übernahm Penguin Random House 100 Prozent der Anteile an Wonderbly, einem schnell wachsenden unabhängigen Verlag in Großbritannien und weltweit führenden Anbieter personalisierter Geschenkbücher. Mit erworben wurde auch der Wonderbly-Geschäftsbereich „Historic Newspapers“. Die übertragene Gegenleistung im Sinne des IFRS 3 belief sich auf insgesamt 99 Mio. €. Davon wurden 90 Mio. € unmittelbar durch Zahlungsmittel beglichen und 6 Mio. € durch die Ausgabe von Anteilen am erwerbenden Unternehmen an das Management erbracht. Zusätzlich wurden als Teil der Übernahmevereinbarung Finanzschulden des übernommenen Unternehmens in Höhe von 49 Mio. € zurückgezahlt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses war die Bilanzierung des Erwerbs von Wonderbly noch nicht abgeschlossen. Insbesondere waren die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, insbesondere der immateriellen Vermögenswerte, und der übernommenen Schulden noch nicht bestimmt und dementsprechend nicht angesetzt. Die Transaktion führte zum Ansatz eines vorläufigen Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von 135 Mio. €, der vor allem auf Umsatzsynergien und internationale Expansion in Europa und Lateinamerika zurückzuführen ist. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig und wurde der zahlungsmittelgenerierenden

Einheit Penguin Random House zugeordnet. Im ersten Halbjahr 2025 betragen die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen 2 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Wonderbly trug seit der Erstkonsolidierung 6 Mio. € zum Umsatz und 1 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung ab dem 1. Januar 2025 hätte Wonderbly 37 Mio. € zum Umsatz und 3 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Außerdem tätigte der Bertelsmann-Konzern im ersten Halbjahr 2025 mehrere Akquisitionen, die für sich genommen nicht wesentlich waren. Auch in Summe sind die Auswirkungen dieser Akquisitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Nach Abzug erworbener liquider Mittel erfolgten für diese Akquisitionen Zahlungen in Höhe von 28 Mio. €. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich für diese Akquisitionen auf 107 Mio. € unter Berücksichtigung von bedingten Bestandteilen in Höhe von 21 Mio. €. Aus den sonstigen Akquisitionen entstanden Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 74 Mio. €, die Synergie- und künftige Wachstumspotenziale widerspiegeln und steuerlich nicht abzugsfähig sind. Die mit diesen Transaktionen verbundenen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 2025 1 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Die vorläufigen Kaufpreisallokationen berücksichtigen sämtliche bis zur Aufstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt bestanden. Insbesondere die Bewertungen sind noch nicht finalisiert. Daher wurden die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, insbesondere der immateriellen Vermögenswerte, und der erworbenen Verbindlichkeiten nur vorläufig bestimmt. Die Bilanzierung der Erwerbe wird innerhalb des zwölfmonatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 auf Grundlage solcher Fakten und Umstände, die zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle existierten, finalisiert und es erfolgt eine entsprechende Anpassung der Kaufpreisallokationen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der Akquisitionen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Basis der derzeit zum Teil vorläufigen Kaufpreisallokationen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Auswirkungen der Akquisitionen

in Mio. €	Carbel LLC, United Customs Services LLC und Astur Cargo LLC	Wonderbly	Sonstige	Summe
Langfristige Vermögenswerte				
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	54	3	39	96
Sachanlagen und Nutzungsrechte	94	4	16	113
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	–	–	1	1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	–	–	2	2
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	–	4	1	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	28	7	21	56
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1	3	13	17
Liquide Mittel	3	15	18	35
Schulden				
Finanzschulden	–	-49	-7	-55
Leasingverbindlichkeiten	-85	-4	-10	-99
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-9	-19	-59	-87
Erworbenes Nettovermögen	84	-36	36	84
Geschäfts- oder Firmenwerte	84	135	74	293
Nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–
Abzüglich beizulegender Zeitwert bereits gehaltener Anteile	–	–	-3	-3
Übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3	169	99	107	374
Abzüglich aufgeschobener Gegenleistung	-18	–	-5	-23
Abzüglich bedingter Gegenleistungen	–	-2	-21	-24
Abzüglich Vorauszahlungen des Vorjahres	–	–	-34	-34
Abzüglich gezahlter Gegenleistung durch die Ausgabe von Anteilen	–	-6	–	-6
Durch Zahlungsmittel erbrachte Gegenleistung	151	90	46	287
Erworbene liquide Mittel	-3	-15	-18	-35
Zurückgezahlte Finanzschulden	–	49	–	49
Cashflow aus Akquisitionen nach IFRS 3	148	124	28	300
Zahlungen aus Akquisitionen in früheren Jahren	–	–	–	36
Gesamter Cashflow aus Akquisitionstätigkeiten	–	–	–	336

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf 57 Mio. €. Davon entfallen 53 Mio. € auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie 4 Mio. € auf sonstige Forderungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nur in geringem Umfang wertberichtigt, sodass der beizulegende Zeitwert dem Bruttobetrag entspricht. Die sonstigen Forderungen sind nicht wertberichtigt, sodass der beizulegende Zeitwert ebenfalls dem Bruttobetrag entspricht.

Sämtliche im ersten Halbjahr 2025 getätigten Neuerwerbe im Rahmen des IFRS 3 trugen seit der Erstkonsolidierung 137 Mio. € zum Umsatz und 8 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung dieser Neuerwerbe ab dem 1. Januar 2025 hätten sie 183 Mio. € zum Umsatz und 11 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Der Bertelsmann-Konzern tätigte im ersten Halbjahr 2025 mehrere Desinvestitionen, die für sich genommen nicht wesentlich waren. Auch in Summe sind die Auswirkungen dieser Desinvestitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Aus den gesamten Desinvestitionen im ersten Halbjahr 2025 erzielte der Bertelsmann-Konzern nach Berücksichtigung abgehender liquider Mittel Zahlungsströme in Höhe von 7 Mio. €. Die Desinvestitionen haben zu einem Verlust aus Endkonsolidierung in Höhe von -12 Mio. € geführt, der in dem Posten „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ ausgewiesen wird. Ihre Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Bertelsmann-Konzerns zum Zeitpunkt der Endkonsolidierung zeigt die nachfolgende Tabelle.

Auswirkungen der Desinvestitionen

in Mio. €	Summe
Langfristige Vermögenswerte	
Geschäfts- oder Firmenwerte	1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1
Kurzfristige Vermögenswerte	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15
Liquide Mittel	3
Schulden	
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	11

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und zugehörige Schulden

in Mio. €	RTL Nederland	Sonstige	Summe 30.6.2025	Summe 31.12.2024
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwerte	404	27	431	404
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9	–	9	11
Sachanlagen und Nutzungsrechte	35	–	35	31
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	3	4	6	3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	–	–	–	1
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	95	–	95	99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	97	2	99	121
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11	–	11	15
Liquide Mittel	16	–	16	3
Wertminderungen auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–	–
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	669	33	702	689
Schulden				
Langfristige Schulden				
Übrige Rückstellungen	3	–	3	3
Passive latente Steuern	2	–	2	2
Leasingverbindlichkeiten	15	–	15	15
Sonstige langfristige Schulden	–	–	–	3
Kurzfristige Schulden				
Übrige Rückstellungen	2	–	2	2
Leasingverbindlichkeiten	4	–	4	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	112	1	113	124
Sonstige kurzfristige Schulden	63	–	63	67
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	201	1	203	221

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden entfallen zum 30. Juni 2025 vollständig auf den Unternehmensbereich RTL Group.

Im Juni 2025 genehmigte die niederländische Wettbewerbsbehörde Autoriteit Consument & Markt (ACM) den Verkauf von RTL Nederland an DPG Media. Die RTL Group schloss die Transaktion am 1. Juli 2025 ab. Der Kaufpreis für RTL Nederland betrug 1,1 Mrd. € und wurde bei Abschluss der Transaktion gezahlt. Der Gewinn aus Endkonsolidierung wird weitgehend steuerfrei sein und sich auf rund 0,7 Mrd. € belaufen. In die Veräußerungsgruppe RTL Nederland ist nicht nur der direkt zurechenbare Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 159 Mio. € einbezogen, sondern auch der auf die Veräußerung entfallende relative Anteil des Geschäfts- oder Firmenwerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „RTL Group, Konzernebene“ in Höhe von 245 Mio. €.

Die unter „Sonstige“ erfassten als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden entfallen zum 30. Juni 2025 ebenfalls auf Veräußerungsgruppen innerhalb des Unternehmensbereichs RTL Group.

Bei Veräußerungsgruppen, die zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet wurden, wurden keine Wertminderungsaufwendungen erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte sind der Stufe 3 der Hierarchie der nicht wiederkehrenden beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Die Bewertungen der Stufe 3 basieren auf den Informationen der Vertragsverhandlungen.

Zum 31. Dezember 2024 entfielen die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden im Wesentlichen auf RTL Nederland.

Sonstige Portfolioänderungen

Im Juni 2025 gab die RTL Group bekannt, dass sie eine verbindliche Vereinbarung für den Erwerb von Sky Deutschland (DACH) unterzeichnet hat. Die Transaktion führt die Premium-Sportrechte von Sky (darunter Bundesliga, DFB-Pokal, Premier League und Formel 1) mit den führenden Unterhaltungs- und Informationsmarken von RTL über RTL+, Free-TV und Pay-TV hinweg zusammen. Im Zuge der Vereinbarung wird die RTL Group die Sky-Geschäfte in Deutschland, Österreich und der Schweiz vollständig übernehmen, einschließlich der Kundenbeziehungen in Luxemburg, Liechtenstein und Südtirol. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus einer Barzahlung in Höhe von 150 Mio. € (nettofinanzschuldenfrei) und einer zusätzlichen variablen Komponente, die sich nach der Entwicklung des Aktienkurses der RTL Group richtet. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Wettbewerbs- und Medienkonzentrationsbehörden.

Fremdwährungsumrechnung

Für die aus der Sicht des Bertelsmann-Konzerns wichtigsten Fremdwährungen wurden für Zwecke der Währungsumrechnung folgende Euro-Wechselkurse zugrunde gelegt:

Fremdwährung für 1 €		Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
		1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2024
Australischer Dollar	AUD	1,7229	1,6422	1,7948	1,6772	1,6079
Brasilianischer Real	BRL	6,2913	5,4922	6,4384	6,4253	5,8915
Kanadischer Dollar	CAD	1,5400	1,4685	1,6027	1,4948	1,4670
Chinesischer Renminbi	CNY	7,9238	7,8011	8,3970	7,5833	7,7748
Britisches Pfund	GBP	0,8423	0,8546	0,8555	0,8292	0,8464
US-Dollar	USD	1,0927	1,0813	1,1720	1,0389	1,0705

Zusätzliche Angaben zu Umsatzerlösen

Der Konzernumsatz wurde im ersten Halbjahr 2025 in Höhe von 8.833 Mio. € aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 generiert (H1 2024: 8.749 Mio. €). Die weiteren Umsatzerlöse in Höhe von 250 Mio. € (H1 2024: 226 Mio. €), die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 fallen, resultieren aus Finanzdienstleistungen im Unternehmensbereich Arvato Group. Die folgende Tabelle zeigt ausschließlich die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 je Unternehmensbereich und ist untergliedert nach Erlösquellen, geografischen Regionen und Zeitpunkt der Umsatzrealisierung. Die dargestellte Kategorisierung der Erlösquellen und geografischen Regionen entspricht der in der Segmentberichterstattung.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

1. Halbjahr 2025								
in Mio. €	RTL Group	Penguin Random House	BMG	Arvato Group	Bertelsmann Marketing Services	Bertelsmann Education Group	Bertelsmann Investments	Summe der Bereiche ¹
Erlösquellen								
Produkte und Waren	59	2.208	21	26	3	5	–	2.323
Dienstleistungen	144	70	1	1.776	433	474	278	3.175
Werbung und Anzeigen	1.554	–	–	–	1	–	–	1.555
Rechte und Lizenzen	1.323	44	401	–	–	1	–	1.769
	3.081	2.322	423	1.802	436	480	278	8.821
Geografische Regionen								
Deutschland	1.081	135	34	707	274	3	5	2.239
Frankreich	639	5	19	25	23	–	4	716
Großbritannien	137	228	46	147	28	–	13	598
Sonstige europäische Länder	754	207	77	576	52	–	65	1.731
USA	395	1.376	216	304	53	180	39	2.564
Sonstige Länder	75	370	31	44	5	296	152	974
	3.081	2.322	423	1.802	436	480	278	8.821
Zeitpunkt								
Zeitpunktbezogen	969	2.253	74	26	4	7	–	3.333
Zeitraumbezogen	2.112	70	348	1.776	432	473	278	5.488
	3.081	2.322	423	1.802	436	480	278	8.821

¹ Ohne Corporate-Aktivitäten.

1. Halbjahr 2024								
in Mio. €	RTL Group	Penguin Random House	BMG	Arvato Group	Bertelsmann Marketing Services	Bertelsmann Education Group	Bertelsmann Investments	Summe der Bereiche ¹
Erlösquellen								
Produkte und Waren	60	2.156	38	23	3	2	25	2.308
Dienstleistungen	162	76	1	1.580	462	467	259	3.007
Werbung und Anzeigen	1.605	–	–	–	1	–	13	1.619
Rechte und Lizenzen	1.340	43	419	–	–	–	1	1.804
	3.166	2.276	458	1.603	466	470	297	8.737
Geografische Regionen								
Deutschland	1.097	137	41	725	293	3	110	2.406
Frankreich	664	8	32	26	21	–	3	753
Großbritannien	145	206	45	128	24	–	6	555
Sonstige europäische Länder	694	183	68	491	64	–	46	1.547
USA	465	1.395	235	202	59	170	26	2.552
Sonstige Länder	102	347	36	31	5	298	106	924
	3.166	2.276	458	1.603	466	470	297	8.737
Zeitpunkt								
Zeitpunktbezogen	1.008	2.199	93	24	4	4	29	3.360
Zeitraumbezogen	2.159	77	365	1.579	462	466	269	5.377
	3.166	2.276	458	1.603	466	470	297	8.737

¹ Ohne Corporate-Aktivitäten.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten nach IFRS 9 zeigen die beiden folgenden Tabellen:

Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Vermögenswerte

in Mio. €	Bilanzposten	30.6.2025	31.12.2024
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte			
– Ausleihungen	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	26	24
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.277	3.724
– Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	15	18
– Übrige sonstige finanzielle Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	305	306
– Nicht in der Bonität beeinträchtigte angekaufte Forderungen	Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	305	324
– Forderungen mit bereits bei Erwerb beeinträchtigter Bonität	Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	522	480
– Forderungen im Zusammenhang mit verkauften Forderungen	Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	207	82
– Bankguthaben und Kassenbestände	Liquide Mittel	812	1.265
– Zahlungsmitteläquivalente	Liquide Mittel	198	175
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
– Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	20	21
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete originäre finanzielle Vermögenswerte			
– Ausleihungen	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	31	34
– Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Minderheitsbeteiligungen	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.035	1.170
– Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Fund of Fund Investments	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	192	164
– Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen zum Weiterverkauf	Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	321	400
– Übrige sonstige finanzielle Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	–	1
– Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	308	325
– Zahlungsmitteläquivalente	Liquide Mittel	41	802
Derivative Finanzinstrumente	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	75	50
Continuing Involvement	Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	273	259
		7.963	9.623

Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Verbindlichkeiten

in Mio. €	Bilanzposten	30.6.2025	31.12.2024
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
– Genusskapital	Genusskapital	413	413
– Anleihen und Schuldscheindarlehen	Finanzschulden	4.698	4.692
– Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	Finanzschulden	243	241
– Sonstige Finanzschulden	Finanzschulden	203	193
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.931	4.501
– Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7	17
– Verbindlichkeiten im Rahmen des Forderungsmanagements-Dienstleistungsangebots	Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	93	91
– Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit verkauften Forderungen	Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	89	53
– Verbindlichkeiten aus Weiterleitung von liquiden Mitteln an Finanzintermediäre und strukturierte Einheiten	Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	3	35
– Sonstige	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.001	1.291
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete originäre finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	165	162
Derivative Finanzinstrumente	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	63	51
Continuing Involvement	Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen	273	259
		11.183	12.000

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zu beizulegenden Zeitwerten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Nachfolgenden werden nur solche Angaben zu Finanzinstrumenten erläutert, die für das Verständnis der Veränderungen, die seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfolgten, wesentlich sind. Diese Erläuterungen betreffen insbesondere die Angabe der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in Abhängigkeit von den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie. Es werden keine beizulegenden Zeitwerte für solche nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente angegeben, deren Buchwert einen angemessenen Näherungswert darstellt.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten wird folgende Hierarchie verwendet.

Stufe 1:

Der beizulegende Zeitwert von börsennotierten Finanzinstrumenten wird auf Basis von Börsennotierungen zum Bilanzstichtag bestimmt, wenn keine vertraglichen Handelsbeschränkungen vorliegen.

Stufe 2:

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von nicht börsennotierten Derivaten verwendet Bertelsmann verschiedene finanzwirtschaftliche Methoden, die den zu den jeweiligen Bilanzstichtagen herrschenden Marktbedingungen und Risiken Rechnung tragen. Unabhängig von der Art des Finanzinstruments werden zukünftige Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven auf den Bilanzstichtag diskontiert. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassamittelkurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt. Die beizulegenden Zeitwerte der Geldmarktfonds entsprechen den Preisnotierungen der nicht unmittelbar börsengelisteten Fonds.

Die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte aus Finanzderivaten zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 resultieren im Wesentlichen aus Währungsderivaten, die zur Absicherung gegen Währungskursrisiken aus konzerninternen Finanzierungen abgeschlossen wurden. Gründe dafür sind insbesondere die veränderten Marktbedingungen bzw. die Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro sowie Prolongationen und Beendigungen von Sicherungsgeschäften zu den jeweils notierten Wechselkursen.

Stufe 3:

Sofern keine beobachtbaren Marktdaten vorliegen, erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Cashflow-basierten Bewertungsverfahren. Für von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Minderheitsbeteiligungen im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments wird grundsätzlich auf sogenannte qualifizierte Finanzierungsrunden zurückgegriffen. Die börsennotierten Finanzinstrumente mit vertraglichen Handelsbeschränkungen (Lock-ups) werden ebenfalls der Stufe 3 zugeordnet. Die Bewertung der Forderungen von Riverty im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen zum Weiterverkauf erfolgt im Rahmen einer revolvierenden Ermittlung basierend auf den historischen Ausfällen unter Berücksichtigung des prognostizierten Zahlungsverhaltens.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Stufe 2 und Stufe 3 erfordert bestimmte Annahmen des Managements bezüglich der Inputfaktoren des Modells einschließlich Cashflows, Abzinsungssatz und Ausfallrisiko sowie im Fall der Start-up-Beteiligungen bezüglich des Lebens-/Entwicklungszyklus. Umgliederungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zum Zeitpunkt des Ereignisses oder der geänderten Umstände, die die Umgliederung verursacht haben, erfasst. Im ersten Halbjahr 2025 erfolgten keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

Der Posten „Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Minderheitsbeteiligungen“ enthält Beteiligungen, die der Unternehmensbereich Bertelsmann Investments erwirbt. Für die Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte wird bei den börsennotierten Beteiligungen auf ihre Marktpreise und bei den nicht börsennotierten Beteiligungen, wenn möglich, auf beobachtbare erzielbare Preise der zuletzt durchgeführten qualifizierten Finanzierungsrunden, die Mindestanforderungen in Bezug auf Volumen und Teilnehmerkreis erfüllen, unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungszyklus des Unternehmens zurückgegriffen. Auch die von Venture-Capital-Organisationen gehaltenen Fund of Fund Investments des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte liegen Bewertungen des externen Managements gemäß regelmäßigen Berichterstattungen unter Berücksichtigung eines Fungibilitätsabschlags zugrunde. Die aus Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts resultierenden Gewinne und Verluste sowohl der von Venture-Capital-Organisationen gehaltenen Minderheitsbeteiligungen als auch von Fund of Fund Investments werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die Bewertung der Fund of Fund Investments wäre ohne die Berücksichtigung von Fungibilitätsabschlägen zum 30. Juni 2025 um 59 Mio. € (31. Dezember 2024: 65 Mio. €) höher ausgefallen. Vertragliche Handelsbeschränkungen (Lock-ups) für börsennotierte Instrumente bestanden weder zum 30. Juni 2025 noch zum 31. Dezember 2024.

Für die Bewertung der Forderungen von Riverty im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen zum Weiterverkauf, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Stufe 3) bewertet sind, stellen das Kreditrisiko der jeweiligen Schuldner und der damit verbundene Preisabschlag der Finanzintermediäre bzw. der strukturierten Einheiten den wesentlichen Einflussfaktor dar. Im Rahmen einer revolvierenden Ermittlung, basierend auf den historischen Ausfällen unter Berücksichtigung des prognostizierten Zahlungsverhaltens, wird der beizulegende Zeitwert der Forderungen zum jeweiligen Bewertungsstichtag ermittelt. Eine Änderung dieses Parameters um +/-10 Prozent führt bei einem gleichbleibenden Forderungspool zum 30. Juni 2025, wie schon zum 31. Dezember 2024, zu einer Änderung der beizulegenden Zeitwerte in unwesentlicher Höhe.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert werden auch die als Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesenen Anlagen in diversifizierten Geldmarktfonds mit erstklassigem Rating bewertet, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen.

Der Marktwert der Genussscheine 2001 betrug bei einem Schlusskurs von 275,00 Prozent am letzten Handelstag des ersten Halbjahres 2025 an der Frankfurter Wertpapierbörse 782 Mio. € (31. Dezember 2024: 785 Mio. € bei einem Kurs von 276,00 Prozent) und entsprechend 22 Mio. € bei den Genussscheinen 1992 bei einem Kurs von 129,00 Prozent (31. Dezember 2024: 22 Mio. € bei einem Kurs von 131,20 Prozent). Die Marktwerte sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Am 30. Juni 2025 betrug der kumulierte Marktwert der börsennotierten Anleihen 3.852 Mio. € (31. Dezember 2024: 3.827 Mio. €) bei einem Nominalvolumen von 3.888 Mio. € (31. Dezember 2024: 3.888 Mio. €) und einem Buchwert von 3.874 Mio. € (31. Dezember 2024: 3.868 Mio. €). Die Börsenkurse sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Am 30. Juni 2025 betrug der gesamte Buchwert der Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen 824 Mio. € (31. Dezember 2024: 823 Mio. €) und der gesamte Marktwert belief sich auf 827 Mio. € (31. Dezember 2024: 824 Mio. €). Bei Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen erfolgt die Ermittlung des Marktwerts anhand finanzmathematischer Verfahren auf Basis von Zinskurven, die um die Kreditmarge des Konzerns angepasst werden. Die dabei berücksichtigte Kreditmarge resultiert aus der am jeweiligen Stichtag gültigen Marktquotierung für Credit Default Swaps. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte liegen Diskontierungssätze von 2,04 Prozent bis 2,47 Prozent zugrunde. Die beizulegenden Zeitwerte der Privatplatzierungen und der Schuldscheindarlehen sind der Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2025
Ausleihungen	–	–	31	31
Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Minderheitsbeteiligungen	89	–	946	1.035
Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Fund of Fund Investments	–	–	192	192
Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen zum Weiterverkauf	–	–	321	321
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	255	–	73	328
Zahlungsmitteläquivalente	–	41	–	41
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	–	20	–	20
Derivate mit Hedge-Beziehung	–	56	–	56
	344	117	1.563	2.024

Finanzielle Vermögenswerte der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Ausleihungen	Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Minderheitsbeteiligungen	Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Fund of Fund Investments	Übrige sonstige finanzielle Forderungen	Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen zum Weiterverkauf	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Stand 1.1.2025	34	1.074	164	1	400	85	1.757
Gesamter Gewinn (+) bzw. Verlust (-)	-4	-92	-22	-	-2	-4	-124
– in Gewinn- und Verlustrechnung	-3	-92	-19	-	-2	-1	-117
– im sonstigen Ergebnis	-1	-	-3	-	-	-4	-8
Erwerbe	12	51	95	-	322	2	483
Umgliederungen aus Stufe 3	-5	-	-	-	-	-5	-9
Veräußerungen/Tilgungen	-5	-87	-45	-1	-400	-6	-544
Stand 30.6.2025	31	946	192	-	321	73	1.563
Gewinn (+) bzw. Verlust (-) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Vermögenswerten	-2	-77	-19	-	-2	-	-100

Die Erwerbe der von Venture-Capital-Organisationen gehaltenen Minderheitsbeteiligungen betreffen ausschließlich diverse Neu- und Folgeinvestitionen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments, insbesondere Investitionen des Fonds Bertelsmann India Investments (BII), die für sich genommen nicht wesentlich waren. Die Erwerbe der von Venture-Capital-Organisationen gehaltenen Fund of Fund Investments sowie die Veräußerungen/Tilgungen der von Venture-Capital-Organisationen gehaltenen Minderheitsbeteiligungen und Fund of Fund Investments standen wesentlich in Zusammenhang mit der Öffnung des Fonds Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) für einen breiteren Investorenkreis. Umgliederungen in Stufe 3 erfolgten im ersten Halbjahr 2025 nicht.

Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2025
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	165	165
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	16	-	16
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	47	-	47
	-	63	165	229

Finanzielle Verbindlichkeiten der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Summe
Stand 1.1.2025	162	162
Gesamter Gewinn (-) bzw. Verlust (+)	-8	-8
– in Gewinn- und Verlustrechnung	6	6
– im sonstigen Ergebnis	-15	-15
Erwerbe	34	34
Tilgungen	-22	-22
Stand 30.6.2025	165	165
Gewinn (-) bzw. Verlust (+) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Verbindlichkeiten	6	6

Die Tilgungen im ersten Halbjahr 2025 betreffen im Wesentlichen Earn-Out-Verbindlichkeiten aus Erwerben des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments. Umgliederungen in oder aus Stufe 3 erfolgten im ersten Halbjahr 2025 nicht.

Der effektive Teil der Marktwertänderungen im Rahmen eines Cash Flow Hedge wird so lange im übrigen kumulierten Eigenkapital belassen, bis die erfolgswirksamen Auswirkungen der gesicherten Positionen eintreten oder ein Basis Adjustment vorliegt. Im ersten Halbjahr 2025 wurden 2 Mio. € aus der Cash Flow Hedge Reserve buchwerterhöhend in den erstmaligen Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten erfasst (H1 2024: buchwertmindernd -1 Mio. €). Aus dem kumulierten übrigen Eigenkapital wurden in Bezug auf Cash Flow Hedges Gewinne in Höhe von 65 Mio. € (H1 2024: Verluste in Höhe von -29 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Es handelt sich um Beträge vor Steuern. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ist der Umgliederungsbetrag in dem Posten „Cash Flow Hedges – Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung“ enthalten. Im Wesentlichen erfolgte eine Reklassifizierung von Erträgen in die Gewinn- und Verlustrechnung in den Posten „Sonstige finanzielle Aufwendungen“ in Höhe von insgesamt 74 Mio. € (H1 2024: Aufwendungen in Höhe von -30 Mio. €) sowie von Aufwendungen in den Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ in Höhe von -10 Mio. € (H1 2024: Erträge in den Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ in Höhe von 3 Mio. €). Der zum 30. Juni 2025 im übrigen kumulierten Eigenkapital verbleibende Teil wird die Gewinn- und Verlustrechnung in den nächsten Jahren im Wesentlichen beeinflussen. Bertelsmann hat das Wahlrecht ausgeübt, Forward-Elemente und Währungs-Basis-Spreads nicht als Teil der jeweiligen Sicherungsbeziehung zu designieren, sondern für einzelne Sicherungen der zeitraumbezogenen Grundgeschäfte als Kosten der Absicherung in Höhe von 5 Mio. € zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: 19 Mio. €) gesondert im Eigenkapital auszuweisen. Wie schon zum 31. Dezember 2024 bestand zum 30. Juni 2025 in geringfügigem Umfang ein ineffektiver Teil aus Cash Flow Hedges.

Die Effekte aus Fair Value Hedges zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken führten im ersten Halbjahr 2025 zu einer Erhöhung des Buchwerts der ausgewiesenen Finanzschulden in Höhe von 3 Mio. € (H1 2024: Erhöhung in Höhe von 7 Mio. €). Der Buchwert der gesicherten Grundgeschäfte (inklusive der kumulierten Fair Value Adjustments) beträgt zum 30. Juni 2025 516 Mio. € (31. Dezember 2024: 512 Mio. €). Wie schon zum 31. Dezember 2024 bestand zum 30. Juni 2025 in geringfügigem Umfang ein ineffektiver Teil aus Fair Value Hedges.

Ertragsteuern

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2025 wurde gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt, der für das gesamte Jahr 2025 bezogen auf das steuerpflichtige Ergebnis vor Steuern erwartet wird und auf Basis aktueller Einschätzungen des Bertelsmann-Managements 29,7 Prozent beträgt (H1 2024: 34,7 Prozent). Darüber hinaus sind Sondereffekte im Ergebnis vor Steuern sowie in den tatsächlichen und latenten Steuern enthalten, sodass sich eine davon abweichende Steuerquote in der Gewinn- und Verlustrechnung ergab.

Am 11. Juli 2025 hat der Bundesrat das vom Bundestag beschlossene Investitionsprogramm für Wirtschaftswachstum genehmigt. Ein Kernelement des Programms ist die Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 15 Prozent auf 10 Prozent, die schrittweise in jährlichen Reduktionen um einen Prozentpunkt zwischen 2028 und 2032 erfolgen soll. Die daraus resultierende Minderung der aktiven latenten Steuern wird im Geschäftsjahr 2025 auf 50 Mio. € und der erfolgswirksame Steuereffekt auf 4 Mio. € geschätzt.

Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit werden neben den zahlungswirksamen Veränderungen des Eigenkapitals, der Finanzschulden, Leasingverbindlichkeiten und Dividendenausschüttungen auch gezahlte Zinsen (inklusive der gezahlten Zinsen aus Leasingverhältnissen) gezeigt.

Die Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten zeigt folgende Tabelle:

Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten am 1.1.	-4.375	-3.672
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	456	364
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-811	-726
Dividenden und Eigenkapitalveränderungen, weitere Zahlungen	-457	-553
Wechselkursänderungen und sonstige Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	-407	-401
Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten am 30.6.	-5.594	-4.988

Die Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten entsprechen dem Saldo aus den Bilanzposten „Liquide Mittel“, „Finanzschulden“ und „Leasingverbindlichkeiten“ zuzüglich Zinsabgrenzungen.

Sonstige Angaben

Die Kerngeschäftsfelder des Bertelsmann-Konzerns unterliegen teils saisonalen Schwankungen und können im laufenden Geschäftsjahr zudem durch externe Ereignisse wie zum Beispiel geopolitische Spannungen von zusätzlichen volkswirtschaftlichen Herausforderungen und damit verbundenen Unsicherheiten betroffen sein. Daher werden die bilanziellen Auswirkungen für die besonders relevanten Bereiche Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten und Einzelvermögenswerten, Leasing, Autorenhonorare, Programmrechte, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, staatliche Zuschüsse, aktive latente Steuern, Drohverluste sowie Umsatzerlöse fortlaufend analysiert. Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklungen der Geschäfte wird trotz der geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten kein Erfordernis für eine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte gesehen. Dies betrifft auch die als anfällig eingestufteten Bilanzierungsfelder, für die derzeit keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns erwartet werden. Grundlage für die Einschätzung sind Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die in der gegenwärtigen von geopolitischen und volkswirtschaftlichen Herausforderungen geprägten Situation zusätzlichen Unsicherheiten unterliegen. Das Management ist der Auffassung, diese Unsicherheiten angemessen zu berücksichtigen. In einem von zusätzlichen Ereignissen unbeeinflussten Geschäftsjahr werden im zweiten Halbjahr tendenziell höhere Umsatzerlöse und ein höheres operatives Ergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Diese höheren Umsätze sind vor allem auf die steigende Nachfrage während des Weihnachtsgeschäfts, insbesondere in den werbebetriebenen Geschäften und im Buchverlagsgeschäft, sowie auf die branchenübliche Saisonalität im Musikgeschäft zurückzuführen. Vor dem Hintergrund anhaltender geopolitischer Spannungen sowie einer fortbestehenden wirtschaftlichen Unsicherheit ist im Jahr 2025 mit möglichen Abweichungen in der Saisonalität werbebetriebener Geschäftsmodelle gegenüber historischen Vergleichswerten zu rechnen.

Geschäfts- oder Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden zum 31. Dezember eines jeden Jahres sowie anlassbezogen auf Wertminderung gemäß IAS 36 überprüft. Die wichtigsten Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die verschiedenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 offengelegt. Bedingt durch die weiterhin bestehenden geopolitischen Spannungen und die wirtschaftlichen Unsicherheiten auf den Weltmärkten ist zu beachten, dass Annahmen zu Werthaltigkeitstests insgesamt weiterhin erhöhten Unsicherheiten und erweiterten Ermessensentscheidungen im Rahmen der Prognose von Zahlungsströmen unterworfen sind.

Zum 30. Juni 2025 überprüfte Bertelsmann Parameter, die auf einen Rückgang des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im ersten Halbjahr 2025 hinweisen könnten. Insbesondere wurde die aktuelle Entwicklung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit der Planung und den Marktdaten sowie mit den Finanzparametern (Abzinsungssatz und langfristige Wachstumsrate) verglichen, die zum 31. Dezember 2024 verwendet wurden. Dabei wurde die Einhaltung der Planung auf der Ebene der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten analysiert, die Entwicklung der einzelnen Abzinsungssätze (WACC) beobachtet und die Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag und dem Buchwert aus dem letzten Werthaltigkeitstest (Headroom) berücksichtigt. Bei der Werthaltigkeitsprüfung hat der Bertelsmann-Konzern zum 30. Juni 2025 trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheiten keine Triggering Events für seine wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwert tragenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten identifiziert.

Im ersten Halbjahr 2025 hat die RTL Group die für Anfang 2026 geplante Migration von RTL+ in Deutschland auf die Bedrock-Plattform als Triggering Event identifiziert. Infolgedessen wurde eine Werthaltigkeitsprüfung für den Buchwert der Streaming-Plattform RTL+ in Deutschland durchgeführt. Diese Bewertung führte zur Erfassung eines Wertminderungsaufwands in Höhe von insgesamt 22 Mio. €.

Zum 30. Juni 2025 wurde für die at-equity bilanzierte Beteiligung Atresmedia eine Wertaufholung in Höhe von 10 Mio. € erfasst, die auf einer internen Bewertung der diskontierten Zahlungsmittelreihen basiert und durch den Aktienkurs gestützt wird.

Erläuterung zur Segmentberichterstattung

Der Bertelsmann-Konzern umfasst unverändert sieben, nach der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen differenzierte, operative berichtspflichtige Segmente (RTL Group, Penguin Random House, BMG, Arvato Group, Bertelsmann Marketing Services, Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments), über die von Segmentmanagern an den Vorstand der Bertelsmann Management SE in seiner Funktion als Hauptentscheidungsträger im Sinne des IFRS 8 berichtet wird.

Konzerninterne Leasingverhältnisse werden der internen Steuerung entsprechend gemäß IFRS 8 in der Segmentberichterstattung grundsätzlich als operative Mietverhältnisse mit linearer Aufwands- und Ertragserfassung dargestellt.

Überleitung der Segmentinformationen auf das Konzernergebnis

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Operating EBITDA adjusted	1.249	1.249
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-574	-536
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	22	7
Sondereinflüsse	-233	-40
EBIT	463	680
Finanzergebnis	-154	-120
Ergebnis vor Steuern	310	560
Ertragsteueraufwand	-109	-144
Konzernergebnis	201	416

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juni 2025 gab die RTL Group bekannt, dass sie eine verbindliche Vereinbarung über den Erwerb von Sky Deutschland (DACH) unterzeichnet hat. Weitere Erläuterungen hierzu finden sich im Abschnitt „Sonstige Portfolioänderungen“.

Ebenfalls im Juni 2025 genehmigte die niederländische Wettbewerbsbehörde Autoriteit Consument & Markt (ACM) den Verkauf von RTL Nederland an DPG Media. Die RTL Group schloss die Transaktion am 1. Juli 2025 ab. Weitere Erläuterungen hierzu finden sich im Abschnitt „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“.

Im Juli 2025 hat die RTL Group ein internationales Geschäft für die Entwicklung und Produktion von Videoformaten vollständig übernommen. Die Transaktion wird gemäß IFRS 3 als Unternehmenszusammenschluss bilanziert. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses befand sich die Kaufpreisallokation unter Berücksichtigung der vorläufig geschätzten, gesamten (fixen und bedingten) Gegenleistung in Höhe von rund 150 Mio. € in einem vorläufigen Stadium.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gütersloh, den 26. August 2025

Bertelsmann SE & Co. KGaA,
vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin
Der Vorstand

Thomas Rabe

Carsten Coesfeld

Thomas Coesfeld

Rolf Hellermann

Immanuel Hermreck

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Bielefeld, den 27. August 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thümler
Wirtschaftsprüfer

Göbel
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgegeben von:

Bertelsmann SE & Co. KGaA
Carl-Bertelsmann-Straße 270
33311 Gütersloh

Verantwortlich

Karin Schlautmann
Bertelsmann SE & Co. KGaA
Executive Vice President
Corporate Communications

Projektleitung

Simone Fratzczak
Bertelsmann SE & Co. KGaA
Unternehmenskommunikation

Korrektorat

t'works Deutschland GmbH, Bielefeld

Bildnachweis

Sebastian Pfützte, Berlin

Kontakt

Presse

Tel. +49 (0) 52 41-80-24 66
presse@bertelsmann.de

Investor Relations

Tel. +49 (0) 52 41-80-23 42
investor.relations@bertelsmann.de

Recruiting Services

createyourowncareer@bertelsmann.de
www.createyourowncareer.de

Corporate Responsibility

Tel. +49 (0) 52 41-80-750 21
verantwortung@bertelsmann.de

Der Halbjahresfinanzbericht sowie aktuelle
Informationen über Bertelsmann sind auch im
Internet abrufbar:

www.bertelsmann.de



Der Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer
Sprache vor.

Bertelsmann SE & Co. KGaA
Carl-Bertelsmann-Straße 270
33311 Gütersloh

www.bertelsmann.de